



Quartals- bericht

Magdeburger Statistik

2/2022

Herausgeberin

Landeshauptstadt Magdeburg
Amt für Statistik, Wahlen und demografische Stadtentwicklung
Postanschrift: 39090 Magdeburg
Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10 | 39104 Magdeburg

Tel. 0391.540 28 08

Fax 0391.540 28 07

<http://www.magdeburg.de>

E-Mail: statistik@magdeburg.de

Bildnachweis

Titelbild: Ingo Kopper (© flickr/ikopix)

Inhalt

Beiträge

Magdeburger Wohnungsbau 2021	4
Ausländische Bevölkerung	8
Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt in Magdeburg	22
Tabellen	28

Magdeburger Wohnungsbau 2021

Gerd Pongratz



Die Magdeburger Baustatistik beschäftigt sich mit dem Neu- und Umbau von Gebäuden aller Art im Stadtgebiet. Die Bauaktivität ist ein Indikator für die wirtschaftliche Situation in Stadt und Land und somit ein Indikator für die Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg. Wichtige Faktoren sind hier beispielsweise der Hausbaupreis oder der Quadratmeter-Kaufpreis für Grund und Boden. Steigen diese zu stark, sinkt die Neubauaktivität.

Die aktuelle Bautätigkeitsstatistik für das Jahr 2021 zeigt, dass die Aktivitäten bei neuen **Wohngebäuden** (fertiggestellter Neubau) um 16,1 % unter dem Niveau des Vorjahres und insgesamt 45,2 % unter dem des überragenden Jahres 2019 liegen. Dies stellt damit auch den schwächsten Wert der letzten Jahre dar.

Im vergangenen Jahr wurden nur noch 172 Wohngebäude und 38 Nichtwohngebäude fertiggestellt. Dennoch wurden insgesamt 755 neue Wohnungen im Stadtgebiet geschaffen. Mit 131 Gebäuden und 137 Wohnungen lag der Anteil von **Ein- und Zweifamilienhäusern** im Bereich Neubau von Wohngebäuden mit 76,2 % deutlich unter dem Vorjahresniveau (94,1 %). Im Bereich **Neubau von Mehrfamilienhäusern** (Wohngebäude mit mehr als 3 Wohnungen) wurden die Vorjahreswerte weit übertroffen. Wurden 2020 nur 12 Gebäude mit 154 Wohnungen fertiggestellt, waren es im vergangenen Jahr 41 Gebäude mit insgesamt 616 Wohnungen. Das bedeutet eine Steigerung um 300 % bei der Wohnungsanzahl.

Begriffe:

Wohngebäude: ≥ 50 % Wohnnutzung
Nichtwohngebäude: > 50 % gewerbliche Nutzung

Ein-/Zweifamilienhaus (EFH/ZFH):
Im Allgemeinen Wohngebäude für ein oder zwei Haushalte; im Unterschied zu Mehrfamilienhäusern

Wohnung: dient einer 'Familie' zum Wohnen, existiert in verschiedenen Gebäudearten

Bauüberhang: genehmigte, aber noch nicht begonnene / fertiggestellte Bauvorhaben

Fertiggestellte Baumaßnahmen im Neubau

Jahr	Neubau							
	Wohngebäude (ohne Wohnheime)				Nichtwohngebäude		alle Gebäude	
	insgesamt		darunter EFH/ZFH ¹⁾		insgesamt		Insgesamt	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnungen	Wohnfläche in qm
2011	222	304	211	220	28	3	307	39 355
2012	241	313	223	225	18	-	313	40 062
2013	300	448	277	284	40	2	450	53 263
2014	266	368	253	258	29	4	372	46 379
2015	271	345	259	266	20	1	346	47 657
2016	264	362	258	265	30	4	366	46 515
2017	248	428	223	230	32	2	430	51 097
2018	253	337	240	244	28	-	337	44 128
2019	314	673	280	289	29	19	692	83 022
2020	205	353	193	199	29	8	361	39 942
2021	172	753	131	137	38	2	755	67 054

¹⁾ EFH/ZFH sind Wohngebäude mit 1 - 2 Wohnungen (Eigenheime)

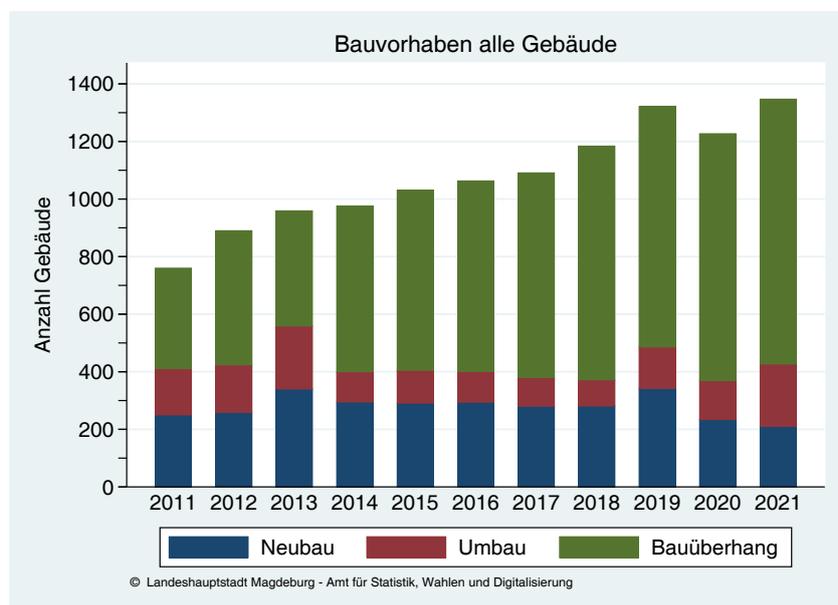
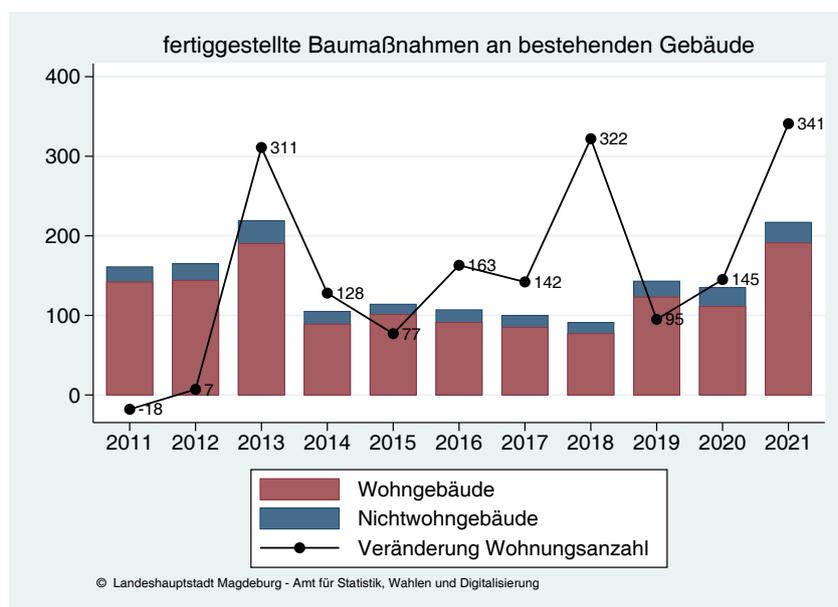
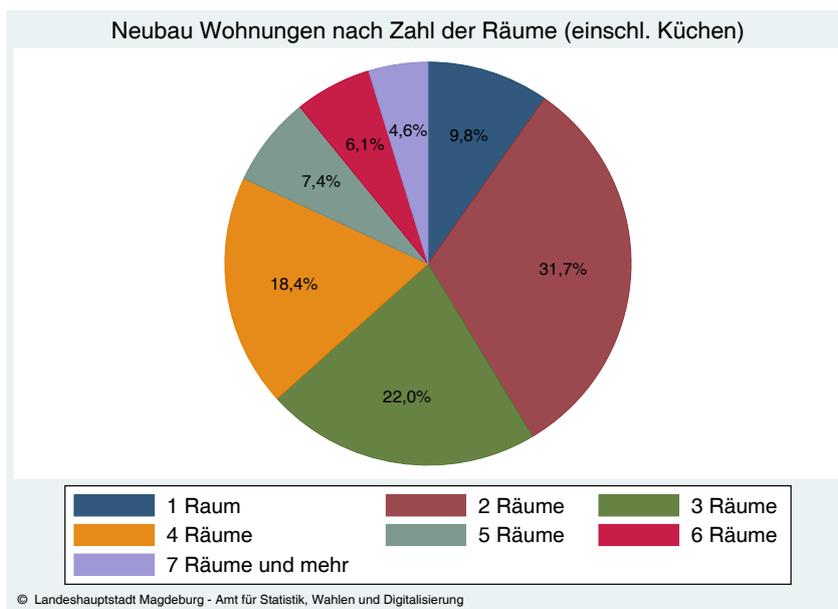
Aufgrund des hohen Anteils an fertiggestellten Wohnungen im Mehrfamilienhausbereich wies eine im Jahr 2021 fertiggestellte Wohnung durchschnittlich nur eine Wohnfläche von 88,81 qm (Vorjahr: 110,64) auf und besaß im Mittel nur 3,25 Räume (Vorjahr: 4,21).

Die Grafik zeigt die Verteilung der insgesamt 755 neu erbauten Wohnungen nach der Anzahl ihrer Räume, wobei anzumerken ist, dass in der Gebäudestatistik Küchen ebenfalls als eigenständige Räume gezählt werden. So wird aus einer üblichen 3-Raum-Wohnung eine statistische 4-Raum-Wohnung.

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik umfassen nur die veranschlagten Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), sowie der technischen Anlagen. Die durchschnittlich veranschlagten Kosten des fertiggestellten Bauwerks lagen 2021 für Ein- und Zweifamilienhäuser bei 227.229 € (Vorjahr 199.363 €). Betrachtet man in diesem Zusammenhang die Baukosten für in 2021 genehmigte (also geplante) Bauvorhaben im Einfamilienhausbereich steigt dieser Wert auf 251.920 €. Dies bedeutet eine Preissteigerung zum Vorjahr um 10,9 % (2020: 193 EFH fertiggestellt) und zum starken Jahr 2019 um 26,4 % (280 EFH fertiggestellt).

Im Bereich **Sanierung / Um- und Ausbau** von bestehenden Gebäuden wurde das Vorjahresniveau um 72,1 % übertroffen. Bei dieser Art der Baumaßnahmen verändert sich in erster Linie die Anzahl der Räume oder der Zuschnitt einer Wohnung. So wurden die Baumaßnahmen an 191 Wohngebäuden (Vorjahr 111) und 26 Nichtwohngebäuden (Vorjahr 24) abgeschlossen und im Saldo 341 neue Wohnungen geschaffen (Vorjahr 145). Dies zeigt eine Verlagerung der Bautätigkeit weg vom Neubau hin zur Sanierung und Umbau / Umnutzung von Bestandsgebäuden.

Um die gesamte Bautätigkeit der Bereiche Neubau und Sanierung / Um- und Ausbau abzubilden, dürfen nicht nur die abgeschlossenen Bauvorhaben betrachtet werden. Es müssen auch alle Vorhaben im Bauüberhang berücksichtigt werden. Im Bauüberhang werden alle Bauvorhaben erfasst, die entweder noch nicht begonnen wurden (hier liegt zumindest eine Baugenehmigung vor) bzw. sie waren zum Stichtag 31.12.2021 noch nicht fertiggestellt. Führt man alle Zahlen der Bautätigkeit (Neubau, Sanierung / Um- und Ausbau, Bauüberhang) zusammen, ergibt sich für die letzten 10 Jahre nachfolgende Grafik.



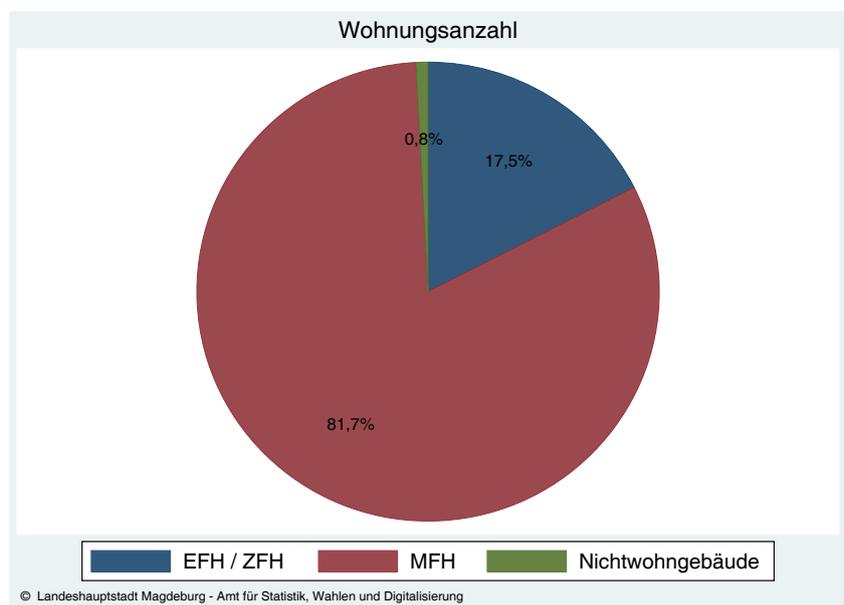
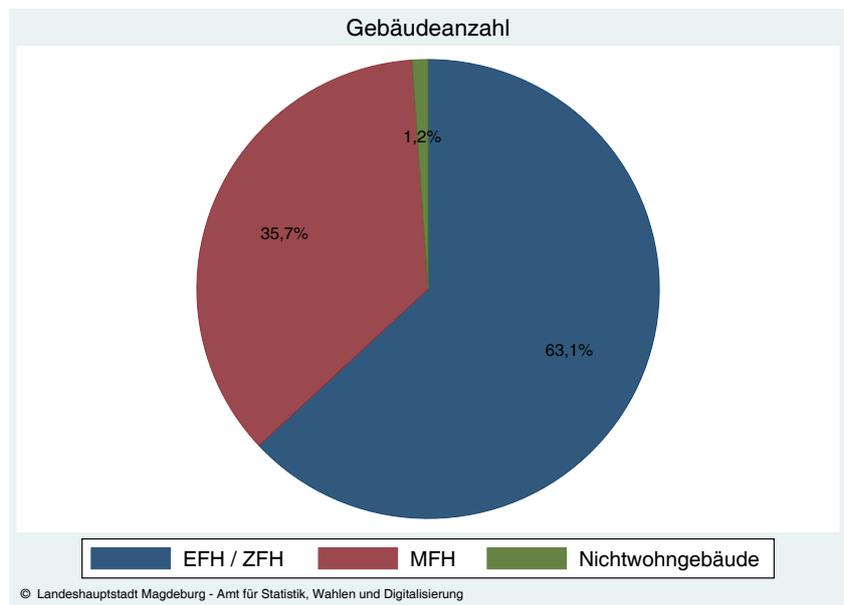
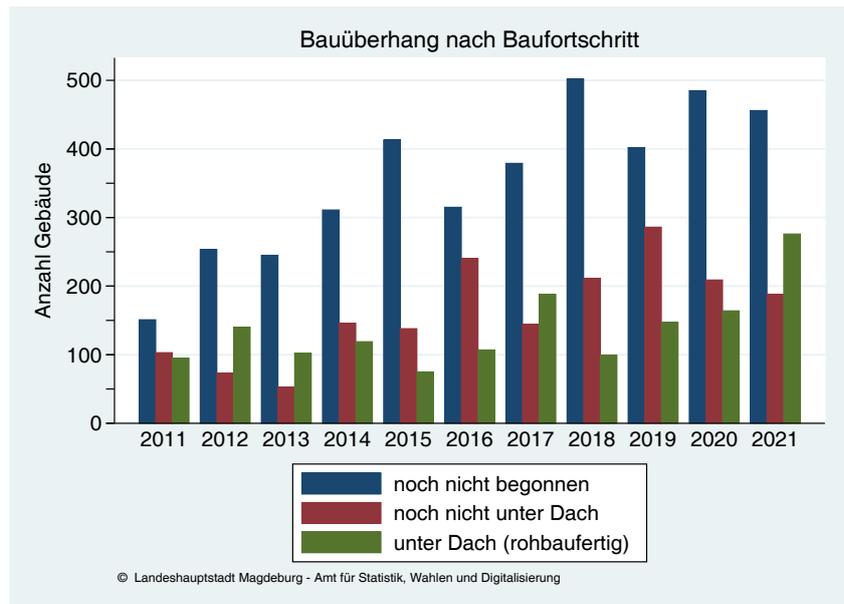
Insgesamt konnte die Gesamtbautätigkeit in 2021 an das Jahr 2019 anknüpfen und lag damit über dem Niveau von 2020. Die Jahresgesamtleistung stieg um 9,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Von den 1 347 Bauvorhaben (Vorjahr 1 227) entfallen 210 auf den Neubau von Gebäuden (Vorjahr 234), 217 auf den Um- / Ausbau oder Sanierung von Gebäuden (Vorjahr 135) und 920 Bauvorhaben fallen in die Kategorie ‚Bauüberhang‘ (Vorjahr 858).

Die Kategorie ‚Bauüberhang‘ lässt sich in drei weitere Bauphasen unterteilen:

1. „noch nicht begonnen“ – hier liegt lediglich eine Baugenehmigung vor, es wurde aber noch nicht begonnen bzw. kein Baubeginn angezeigt (456 Fälle);
2. „noch nicht unter Dach“ – hier wurde begonnen und erste Arbeiten ausgeführt (188);
3. „unter Dach (rohbaufertig)“ – hier ist das Gebäude als solches „fertig“, es können aber noch Fenster, Türen oder Putz fehlen (276 Fälle).

Der Anteil an Bauvorhaben der Kategorie 1 (noch nicht begonnen) und der Kategorie 2 (es gibt einen Baubeginn) ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 50 Bauvorhaben gesunken. Der Anstieg in der Kategorie 3 (rohbaufertig) um 112 unfertige Bauvorhaben zeigt, dass es Veränderungen im Markt gegeben hat. Dies könnten Indizien dafür sein, dass einerseits steigende Baukosten (Kosten übersteigen das geplante Budget) die Fertigstellung verzögern und/oder andererseits am Bau beteiligte Firmen Kapazitätsengpässe oder Lieferengpässe haben, um die geplanten Bauvorhaben umzusetzen.

Der Gesamtbestand an ‚Gebäuden mit Wohnraum‘ in Magdeburg stieg 2021 auf 36 229. Hierzu zählen alle Wohn- und Nichtwohngebäude in der Stadt (ohne Wohnheime). Bei den Wohngebäuden stellten zum 31.12.2021 die EFH/ZFH mit 22 868 Gebäuden einen Anteil von 63,1 % des Gesamtgebäudebestands. Allerdings befinden sich in ihnen nur 25 581 Wohnungen, was einem Anteil von nur 17,5 % am Gesamtwohnungsbestand der 146 109 Wohnungen im Stadtgebiet entspricht. Mehrfamilienhäuser (Wohngebäude mit mehr als 2 Wohnungen) kommen mit 12 931 Gebäuden auf einen Anteil von 35,7 % und stellen mit 119 299 Wohnungen 81,7 % am Gesamtbestand. Nichtwohngebäude, also Gebäude mit überwiegend gewerblicher Nutzung, stellten mit 430 Gebäuden und insgesamt 1 229 Wohnungen den kleinsten Anteil dar.



Fazit:

Insgesamt konnte in 2021 die Gesamtbauleistung (alle fertigen und unfertigen Bauvorhaben) in Magdeburg gesteigert werden. Mit 755 fertiggestellten Wohnungen wurde das beste Ergebnis der letzten Jahre erreicht, aber es gibt einen deutlichen Schwenk hin zum Bau von Mehrfamilienhäusern und zur Sanierung zu beobachten. Lieferprobleme, Personalengpässe und eine Kostenexplosion sind mögliche Grün-

de für einen Rückgang bei der Fertigstellung von Einfamilienhäusern. Der Baupreisindex zeigt die Kostenentwicklung im Wohnungsbau. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Baupreise für Wohngebäude im Mai 2022 um 17,6 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Entsprechende Artikel und Daten können für die gesamte Bundesrepublik **hier** und für Sachsen-Anhalt **hier** aufgerufen werden.

Auch die weiter steigenden Zinsen in den nächsten Jahren werden die Bautätigkeit in der Landeshauptstadt belasten. Ein Hoffnungsschimmer für neue Impulse ist der Zuschlag für den Bau einer Giga-Fabrik der Firma Intel in Magdeburg.

Fertiggestellte Baumaßnahmen an Gebäuden nach Stadtteilen

2021 STT	Gebäude mit Wohnraum (ohne Wohnheime)				alle Gebäudearten			
	Neubau		Abriss / Teilabriss		Sanierung / Umbau			WE Zu- /Abgang
	Gebäude	WE	Gebäude	WE	Gebäude	WE alt	WE neu	
01 Altstadt	9	172	0	0	6	46	56	10
02 Werder	0	0	0	0	3	87	84	-3
04 Alte Neustadt	3	45	0	0	9	45	86	41
06 Neue Neustadt	8	8	2	5	5	14	20	6
08 Neustädter See	7	128	0	0	1	1	1	0
10 Kannenstieg	0	0	0	0	1	1	1	0
12 Neustädter Feld	5	5	0	0	2	3	4	1
14 Sülzegrund	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Großer Silberberg	0	0	0	0	1	0	0	0
18 Nordwest	5	5	2	2	12	14	14	0
20 Alt Olvenstedt	2	7	0	0	5	19	22	3
22 Neu Olvenstedt	11	40	0	0	4	3	6	3
24 Stadtfeld Ost	4	8	0	0	21	169	249	80
26 Stadtfeld West	8	8	1	1	7	6	29	23
28 Diesdorf	10	10	1	1	4	6	6	0
30 Sudenburg	10	57	2	2	40	277	340	63
32 Ottersleben	16	30	1	3	13	22	25	3
34 Lemsdorf	1	1	1	1	10	21	28	7
36 Leipziger Straße	0	0	1	1	13	87	125	38
38 Reform	2	28	0	0	10	10	10	0
40 Hopfengarten	0	0	1	2	3	3	2	-1
42 Beyendorfer Grund	0	0	0	0	0	0	0	0
44 Buckau	8	61	0	0	9	69	115	46
46 Fermersleben	3	21	0	0	5	29	36	7
48 Salbke	6	6	1	1	8	21	25	4
50 Westerhüsen	16	17	1	1	3	4	15	11
52 Brückfeld	9	65	0	0	0	0	0	0
54 Berliner Chaussee	8	8	1	1	0	0	0	0
56 Cracau	3	4	3	3	3	9	8	-1
58 Prester	5	5	0	0	4	4	6	2
60 Zipkeleben	0	0	0	0	0	0	0	0
64 Herrenkrug	2	2	0	0	0	0	0	0
66 Rothensee	3	3	2	18	9	29	25	-4
68 Industriehafen	0	0	0	0	0	0	0	0
70 Gewerbegebiet Nord	0	0	0	0	1	0	0	0
72 Barleber See	0	0	0	0	0	0	0	0
74 Pechau	0	0	0	0	1	1	2	1
76 Randau-Calenberge	2	2	0	0	2	3	4	1
78 Beyendorf-Sohlen	8	9	0	0	2	2	2	0
Gesamt	174	755	20	42	217	1005	1346	341

WE = Wohneinheit

Ausländische Bevölkerung in der Stadt Magdeburg am 31.12.2021



Christina Ziegler

Der folgende Beitrag thematisiert die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung in der Landeshauptstadt Magdeburg, wozu alle Personen gehören, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes besitzen, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

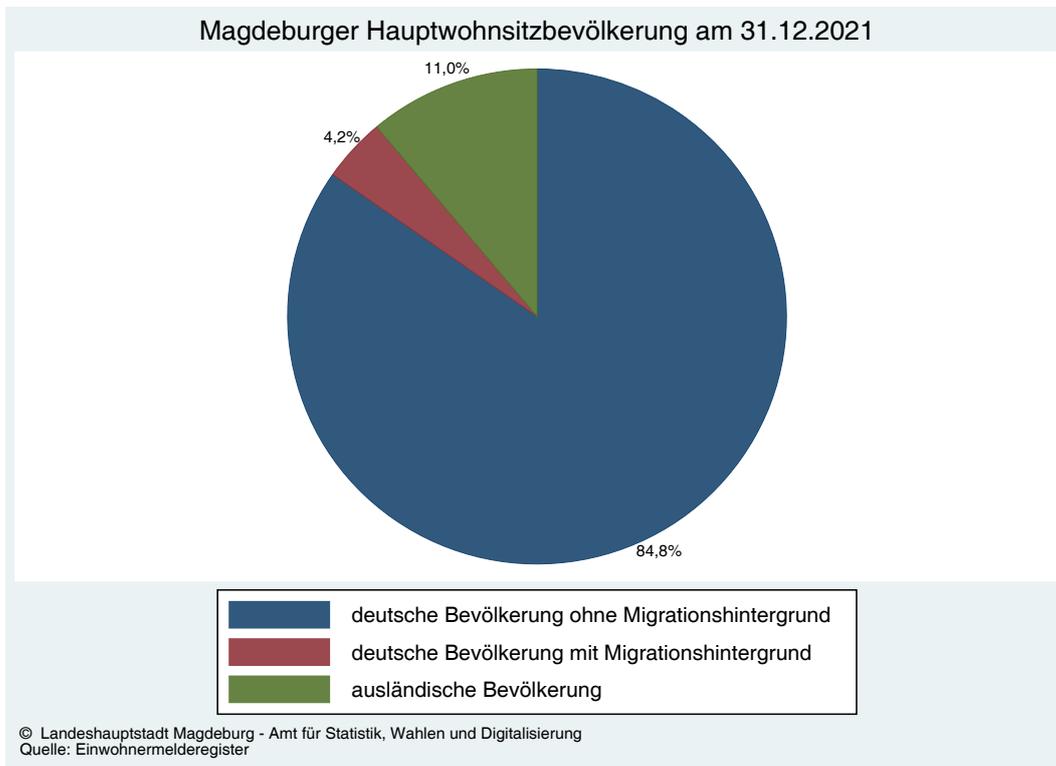
Zudem ist es dem Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung seit 2013 möglich, Aussagen zur Thematik Bevölkerung mit Migrationshintergrund zu treffen. Dazu wird das Verfahren MigraPro genutzt, das die Ableitung der Information „Migrationshintergrund“ aus dem Melderegister über das Zusammenführen mehrerer Merkmale (wie Staatsangehörigkeit und Geburtsort) ermöglicht. Bei der Verwendung dieser Daten ist zu berücksichtigen, dass es sich um abgeleitete Näherungswerte handelt.

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen sind das neben den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit auch Eingebürgerte und Spätaussiedler sowie in Deutschland geborene Ausländer und Ausländerinnen (die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt erworben haben) sowie alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborene mit mindestens einem zugezogenen oder als ausländische Person in Deutschland geborenen Elternteil.

Entsprechend der Auswertung nach o.g. Verfahren können neben 26 290 ausländischen auch 9 975 deutsche Staatsangehörige zur Gruppe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gerechnet werden.

Bei 239 970 Personen, die am 31.12.2021 in der Landeshauptstadt Magdeburg mit Hauptwohnsitz gemeldet waren, entspricht das einem Ausländeranteil von 11 Prozent und einem Anteil aller Magdeburger mit Migrationshintergrund von 15,1 Prozent.

Während also die Zahl der deutschen Einwohnerinnen und Einwohner seit 2014 rückläufig ist, steigt die der ausländischen Bevölkerung seit Jahren an. Im Jahr 2021 steht einer Abnahme der deutschen Bevölkerung um 1 934 ein Zuwachs der Angehörigen anderer Nationen um 2 496 gegenüber. Die folgende Grafik verdeutlicht, dass trotz gestiegener Zahlen ihr Anteil vergleichsweise gering ist.



Mit einem Plus von 435 Personen entfiel der größte Zuwachs auf die rumänischen Staatsangehörigen. Größere Bestandsveränderungen gab es auch bei den Personengruppen aus Polen (+243), Indien (+218) und Syrien (+205). Nach wie vor bilden die Syrer und Syrerinnen mit mehr als 5 500 gemeldeten Personen die größte Nationalitätengruppe unter der ausländischen Bevölkerung. Eine Zeitreihe zur Entwicklung ausgewählter Nationalitäten enthält Tabelle 7.

Die Betrachtung der ausländischen Bevölkerung nach Geschlecht zeigt, dass stets mehr Männer als Frauen in Magdeburg lebten. Allerdings hat sich der Anteil der Männer von 1995 mit 70,1 Prozent bis 2008 kontinuierlich verringert, um sich danach auf ein konstantes Niveau um die 53 Prozent einzupegeln. Mit dem Anstieg der Zuwanderungszahlen ab 2015 stieg der Männeranteil wieder an und lag Ende 2021 bei 57,6 Prozent.

In den Tabellen 3 bis 5 werden die natürlichen Bewegungen (Geburten und Sterbefälle) und die Wanderungsbewegungen (Zu- und Wegzüge) sowie die Eheschließungen der deutschen und der ausländischen Bevölkerung gegenübergestellt. Grundlage der Auswertungen sind neben den im Einwohnermelderegister gespeicherten Daten Angaben des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Dabei weichen die Zahlen des Landesamtes von denen, die direkt aus dem Einwohnermelderegister gewonnen werden (und z. B. in der Bevölkerungsbroschüre zu finden sind), ab. Die

jeweilige Quelle ist in den Tabellen angegeben. Die Differenzen zwischen den Angaben der Stadt und des Statistischen Landesamtes beruhen unter anderem auf dem größeren zeitlichen Abstand der Veröffentlichung. Die Zahlen aus dem Einwohnermelderegister liegen zwar sehr zeitnah vor, jedoch können verspätet gemeldete Bewegungen nicht mehr einbezogen werden. Die Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes berücksichtigt einen großen Teil dieser späten Meldungen und liegt deshalb in der Regel erst ca. 9 Monate nach Jahresende vor.

Nach dem Geburtenhoch im Jahr 2016 gehen die Zahlen der Geburten in Magdeburg tendenziell zurück. Gleichzeitig steigen die Sterbefallzahlen kontinuierlich an, wodurch die Landeshauptstadt Jahr für Jahr Bevölkerung verliert. Auch 2021 war das Verhältnis von Geborenen zu Gestorbenen deutlich negativ. Allein die ausländische Bevölkerung trägt mit einem Geburtenüberschuss von 323 Personen (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) dazu bei, diese Entwicklung etwas abzufedern. Der Anteil der Ausländer und Ausländerinnen unter den Neugeborenen lag 2021 bei 18,7 Prozent, höher war er nur im Jahr zuvor mit 19,1 Prozent. Zudem gilt seit der Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 für in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen bereits bei der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten können.

Magdeburg konnte im Jahr 2021 von Wanderungsgewinnen, vor allem aus dem Ausland, profitieren. Die Wanderungsbilanz wies einen positiven Saldo von 1 581 aus und begründet sich ausschließlich auf Zuwanderung ausländischer Staatsangehöriger. Deren Wanderungssaldo lag bei 2 108, während sich der von deutschen Personen mit -527 im negativen Bereich befand (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt).

Unter den im Jahr 2021 Zugezogenen ohne deutschen Pass bilden die Syrer und Syrerinnen mit 2 083 Personen die mit Abstand größte Gruppe. Allerdings kehrten auch 1874 von ihnen der Stadt den Rücken. Zum Wanderungsüberschuss trugen deshalb mit einem Saldo von +390 am stärksten die rumänischen Staatsangehörigen bei. Ihnen folgen die Personen mit polnischem und indischem Pass (jeweils + 227), erst dann mit einem Plus von 209 die syrischen Staatsangehörigen (Quelle: Einwohnermelderegister).

Über die Entwicklung der ausländischen Bevölkerung auf kleinräumiger Ebene, d.h. bezogen auf die Magdeburger Stadtteile, informieren die Tabellen 8 bis 10. In Tabelle 11 finden sich zusätzlich Informationen zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Die folgende Karte verdeutlicht die Verteilung der ausländischen Personen im Stadtgebiet, wobei sowohl ihr Anteil im jeweiligen Stadtteil als auch die absolute Zahl dargestellt wird.

Tabelle 1

Hauptwohnsitzbevölkerung in der Stadt Magdeburg von 1998 bis 2021

(Stand: 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			darunter ausländische Bevölkerung			
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	Anteil in %
1998	239 481	115 036	124 445	6 339	4 126	2 213	2,6
1999	235 072	112 831	122 241	6 563	4 084	2 479	2,8
2000	231 373	110 896	120 477	6 441	3 844	2 597	2,8
2001	229 714	110 254	119 460	6 668	3 905	2 763	2,9
2002	227 990	109 611	118 379	7 249	4 178	3 071	3,2
2003	227 129	109 304	117 825	7 967	4 539	3 428	3,5
2004	226 610	109 107	117 503	8 103	4 507	3 596	3,6
2005	228 775	110 266	118 509	7 887	4 326	3 561	3,4
2006	229 691	110 936	118 755	7 985	4 336	3 649	3,5
2007	229 631	110 934	118 697	8 004	4 298	3 706	3,5
2008	229 233	110 855	118 378	7 708	4 067	3 641	3,4
2009	229 794	111 518	118 276	7 923	4 213	3 710	3,4
2010	230 979	112 285	118 694	8 162	4 272	3 890	3,5
2011	231 620	112 726	118 894	8 426	4 449	3 977	3,6
2012	232 660	113 373	119 287	9 279	4 926	4 353	4,0
2013	233 669	114 069	119 600	10 199	5 536	4 663	4,4
2014	234 858	115 024	119 834	11 449	6 393	5 056	4,9
2015	238 212	117 223	120 989	14 808	8 633	6 175	6,2
2016	241 134	119 320	121 814	18 735	11 068	7 667	7,8
2017	241 769	119 728	122 041	20 740	12 192	8 548	8,6
2018	242 170	120 015	122 155	22 386	13 004	9 382	9,2
2019	240 947	119 572	121 375	23 338	13 557	9 781	9,7
2020	239 408	118 589	120 819	23 794	13 729	10 065	9,9
2021	239 970	119 065	120 905	26 290	15 137	11 153	11,0

2005 Registerbereinigung im Zusammenhang mit Einführung der Zweitwohnungssteuer



Tabelle 2

Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Magdeburg von 1999 bis 2021 nach Altersgruppen
(Stand: 31.12. des Jahres, Einwohnermelderegister)

Jahr	Altersgruppen										gesamt
	0 - 6 Jahre		7 - 17 Jahre		18 - 44 Jahre		45 - 64 Jahre		ab 65 Jahre		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1999	564	8,6	792	12,1	4 181	63,7	840	12,8	186	2,8	6 563
2001	531	8,0	778	11,7	4 281	64,2	852	12,8	226	3,4	6 668
2003	611	7,7	870	10,9	5 164	64,8	1 017	12,8	305	3,8	7 967
2005	590	7,5	885	11,2	5 067	64,2	1 012	12,8	333	4,2	7 887
2007	527	6,6	910	11,4	5 101	63,7	1 123	14,0	343	4,3	8 004
2009	473	6,0	907	11,4	4 966	62,7	1 228	15,5	349	4,4	7 923
2011	482	5,7	830	9,9	5 321	63,1	1 420	16,9	373	4,4	8 426
2013	606	5,9	892	8,7	6 568	64,4	1 706	16,7	427	4,2	10 199
2014	719	6,3	966	8,4	7 443	65,0	1 874	16,4	447	3,9	11 449
2015	1 044	7,1	1 446	9,8	9 654	65,2	2 188	14,8	476	3,2	14 808
2016	1 819	9,7	2 072	11,1	11 787	62,9	2 548	13,6	509	2,7	18 735
2017	2 238	10,8	2 428	11,7	12 800	61,7	2 732	13,2	542	2,6	20 740
2018	2 456	11,0	2 579	11,5	13 817	61,7	2 949	13,2	585	2,6	22 386
2019	2 508	10,7	2 644	11,3	14 442	61,9	3 120	13,4	624	2,7	23 338
2020	2 550	10,7	2 799	11,8	14 486	60,9	3 287	13,8	672	2,8	23 794
2021	2 718	10,3	3 054	11,6	16 157	61,5	3 639	13,8	722	2,7	26 290

Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in der Stadt Magdeburg von 1999 bis 2021 nach Altersgruppen
(Stand: 31.12. des Jahres, Einwohnermelderegister)

Jahr	Altersgruppen										gesamt
	0 - 6 Jahre		7 - 17 Jahre		18 - 44 Jahre		45 - 64 Jahre		ab 65 Jahre		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1999	9 002	3,9	27 601	12,1	84 050	36,8	67 970	29,7	39 886	17,5	228 509
2001	9 498	4,3	23 314	10,5	80 952	36,3	66 626	29,9	42 656	19,1	223 046
2003	10 058	4,6	19 840	9,1	79 372	36,2	64 202	29,3	45 690	20,8	219 162
2005	10 596	4,8	17 166	7,8	81 652	37,0	62 002	28,1	49 472	22,4	220 888
2007	11 159	5,0	14 972	6,8	81 775	36,9	61 230	27,6	52 491	23,7	221 627
2009	11 760	5,3	14 138	6,4	80 088	36,1	61 270	27,6	54 615	24,6	221 871
2011	12 468	5,6	14 959	6,7	78 174	35,0	63 097	28,3	54 496	24,4	223 194
2013	12 977	5,8	16 044	7,2	75 698	33,9	63 482	28,4	55 269	24,7	223 470
2014	13 135	5,9	16 446	7,4	74 739	33,5	63 436	28,4	55 653	24,9	223 409
2015	13 125	5,9	17 004	7,6	73 944	33,1	62 980	28,2	56 351	25,2	223 404
2016	13 211	5,9	17 242	7,8	72 559	32,6	62 348	28,0	57 039	25,6	222 399
2017	13 155	6,0	17 556	7,9	71 342	32,3	61 270	27,7	57 706	26,1	221 029
2018	13 042	5,9	17 776	8,1	70 853	32,2	60 032	27,3	58 081	26,4	219 784
2019	12 665	5,8	18 003	8,3	69 768	32,1	58 686	27,0	58 487	26,9	217 609
2020	12 358	5,7	18 088	8,4	69 008	32,0	57 347	26,6	58 813	27,3	215 614
2021	12 020	5,6	18 269	8,5	68 300	32,0	56 312	26,4	58 779	27,5	213 680

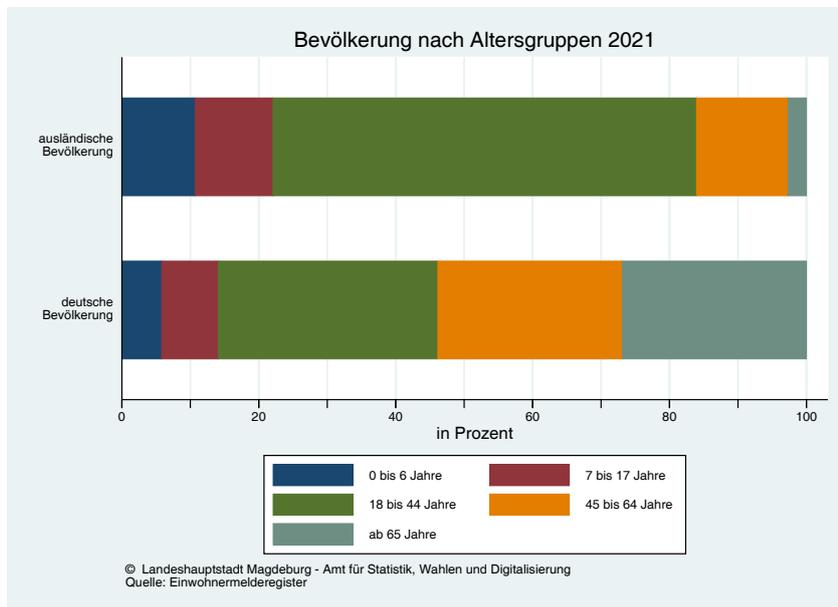


Tabelle 3

Natürliche Bewegungen der Hauptwohnsitzbevölkerung in den Jahren 1999 bis 2021 in Magdeburg

zum jeweils gültigen Gebietsstand (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Geburten				Sterbefälle			
	gesamt	Deutsche Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung	Anteil in %	gesamt	Deutsche Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung	Anteil in %
1999	1 578	1 477	101	6,4	2 596	2 582	14	0,5
2001	1 638	1 579	59	3,6	2 616	2 605	11	0,4
2003	1 582	1 498	84	5,3	2 548	2 527	21	0,8
2005	1 763	1 686	77	4,4	2 502	2 485	17	0,7
2007	1 854	1 794	60	3,2	2 641	2 629	12	0,5
2009	1 900	1 831	69	3,6	2 669	2 649	20	0,7
2011	2 043	1 965	78	3,8	2 629	2 616	13	0,5
2013	2 124	2 020	104	4,9	2 820	2 800	20	0,7
2014	2 125	1 995	130	6,1	2 824	2 799	25	0,9
2015	2 198	2 024	174	7,9	2 919	2 900	19	0,7
2016	2 401	2 065	336	14,0	2 981	2 948	33	1,1
2017	2 310	1 987	323	14,0	3 003	2 965	38	1,3
2018	2 347	1 920	427	18,2	3 236	3 172	64	2,0
2019	2 242	1 874	368	16,4	3 079	3 042	37	1,2
2020	2 132	1 724	408	19,1	3 191	3 147	44	1,4
2021	2 100	1 707	393	18,7	3 341	3 271	70	2,1

Tabelle 4

Wanderungsbewegungen der Hauptwohnsitzbevölkerung in den Jahren 1999 bis 2021 in Magdeburg

zum jeweils gültigen Gebietsstand (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Zuzüge				Wegzüge			
	gesamt	Deutsche Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung	Anteil in %	gesamt	Deutsche Bevölkerung	Ausländische Bevölkerung	Anteil in %
1999	7 783	5 875	1 908	24,5	11 154	9 383	1 771	15,9
2001	7 955	6 230	1 725	21,7	9 916	8 404	1 512	15,2
2003	8 739	6 797	1 942	22,2	8 408	7 220	1 188	14,1
2005	12 120	10 368	1 752	14,5	8 930	6 931	1 999	22,4
2007	10 243	8 573	1 670	16,3	9 143	7 564	1 579	17,3
2009	10 877	9 080	1 797	16,5	9 702	8 016	1 686	17,4
2011	11 380	9 467	1 913	16,8	9 978	8 419	1 559	15,6
2013	11 716	8 962	2 754	23,5	10 006	8 125	1 881	18,8
2014	12 679	9 014	3 665	28,9	10 796	8 284	2 512	23,3
2015	14 531	8 491	6 040	41,6	10 509	7 753	2 756	26,2
2016	16 155	8 334	7 821	48,4	13 126	9 077	4 049	30,8
2017	14 835	7 977	6 858	46,2	13 845	8 787	5 058	36,5
2018	13 990	8 036	5 954	42,6	12 871	8 382	4 489	34,9
2019	13 192	7 444	5 748	43,6	13 510	8 504	5 006	37,1
2020	12 694	7 080	5 614	44,2	13 413	8 069	5 344	39,8
2021	15 474	7 213	8 261	53,4	13 893	7 740	6 153	44,3

2005: Einführung der Zweitwohnungssteuer

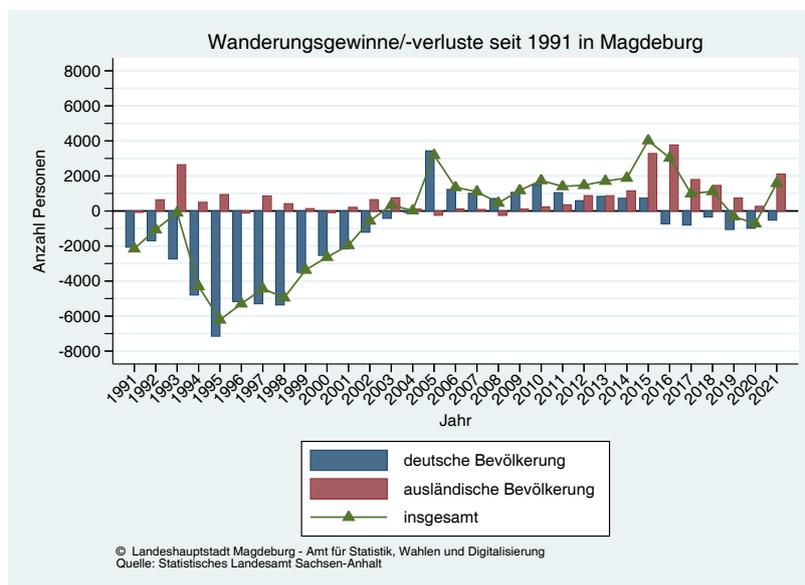


Tabelle 5

Eheschließungen in der Stadt Magdeburg von 1999 bis 2021

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Eheschließungen	darunter mit mindestens einer Person ohne deutsche Staatsangehörigkeit	
		Anzahl	%
1999	1 000	137	13,7
2000	1 042	147	14,1
2001	886	126	14,2
2002	909	128	14,1
2003	875	111	12,7
2004	940	118	12,6
2005	960	96	10,0
2006	857	75	8,8
2007	859	63	7,3
2008	860	57	6,6
2009	906	61	6,7
2010	932	45	4,8
2011	929	49	5,3
2012	977	60	6,1
2013	881	39	4,4
2014	929	14	1,5
2015	981	69	7,0
2016	1 011	63	6,2
2017	949	65	6,8
2018	1 067	56	5,2
2019	829	72	8,7
2020	798	54	6,8
2021	785	74	9,4

Tabelle 6

Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Familienstand 2021

(Stand: 31.12.2021, Quelle: Einwohnermelderegister)

Familienstand	Ausländische Bevölkerung		Deutsche Bevölkerung	
	Anzahl	%	Anzahl	%
ledig	14 814	56,3	96 676	45,2
verheiratet/Lebenspartnerschaft	7 344	27,9	79 395	37,2
verwitwet/LP verstorben	301	1,1	18 287	8,6
geschieden/LP aufgehoben	887	3,4	19 276	9,0
unbekannt	2 944	11,2	46	0,0

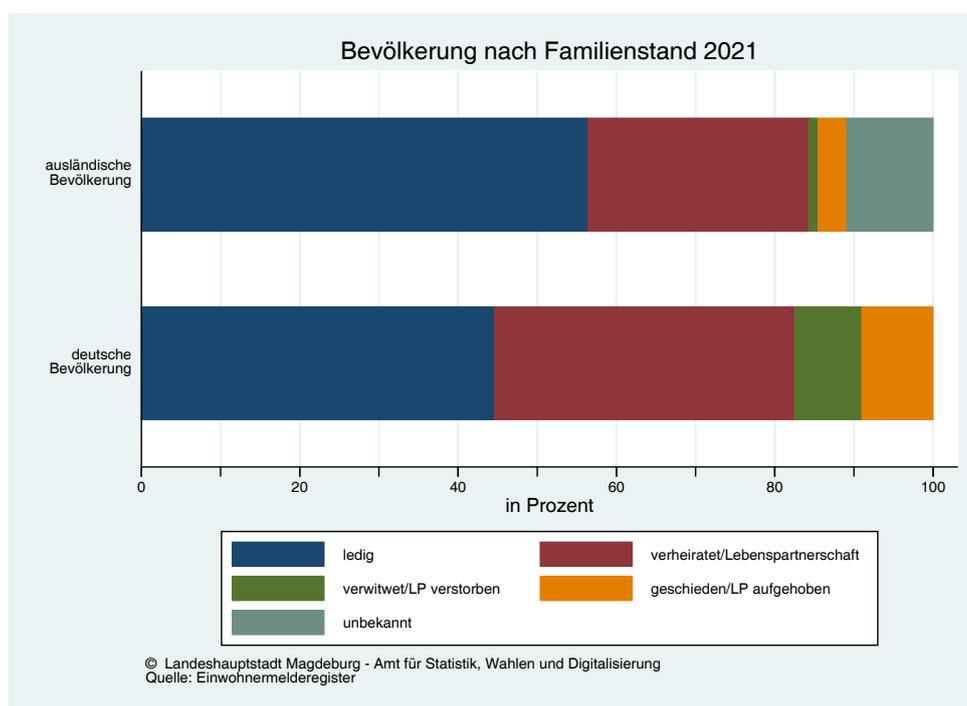


Tabelle 7

Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Nationalitäten in Magdeburg

(Stand: 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

Nationalität	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
ehem. Jugoslawien und Nachfolgestaaten	943	935	974	1 034	1 058	1 116	1 181
davon:							
Slowenien, Kroatien	102	141	138	147	156	170	181
Bosnien und Herzegowina	89	76	84	92	107	119	133
Serbien, Montenegro, Kosovo, Mazedonien 1)	752	718	752	795	795	827	867
Bulgarien	412	495	482	498	471	504	688
Polen	633	745	819	1 005	1 054	1 183	1 426
Rumänien	688	1 134	1 495	1 609	1 703	1 854	2 289
Türkei	469	512	549	538	586	551	646
ehem. Sowjetunion und Nachfolgestaaten 2)	2 459	2 523	2 465	2 508	2 491	2 562	2 674
darunter:							
Russische Föderation	799	875	836	846	806	804	850
Ukraine	959	945	915	896	875	864	863
Weißrussland	109	113	107	112	112	111	112
Kasachstan	99	93	90	93	103	100	102
übrige	493	497	517	561	595	683	747
China	627	645	701	701	720	626	644
Vietnam	719	719	717	745	751	756	766
Indien	589	843	897	998	1 286	1 313	1 531
Syrien	2 195	3 896	4 828	5 292	5 277	5 319	5 524
sonstige	5 074	6 288	6 813	7 458	7 941	8 010	8 921
Gesamt	14 808	18 735	20 740	22 386	23 338	23 794	26 290
Anteil an der gesamten Hauptwohnsitzbevölkerung	6,2	7,8	8,6	9,2	9,7	9,9	11,0

1) o.g. Staatsangehörigkeiten einschließlich Serbien-Montenegro und ehem. Republik Jugoslawien

2) ehem. Sowjetunion und Nachfolgestaaten: Estland, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Sowjetunion, Russische Föderation, Ukraine, Aserbaidschan, Weißrussland, Armenien, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan.

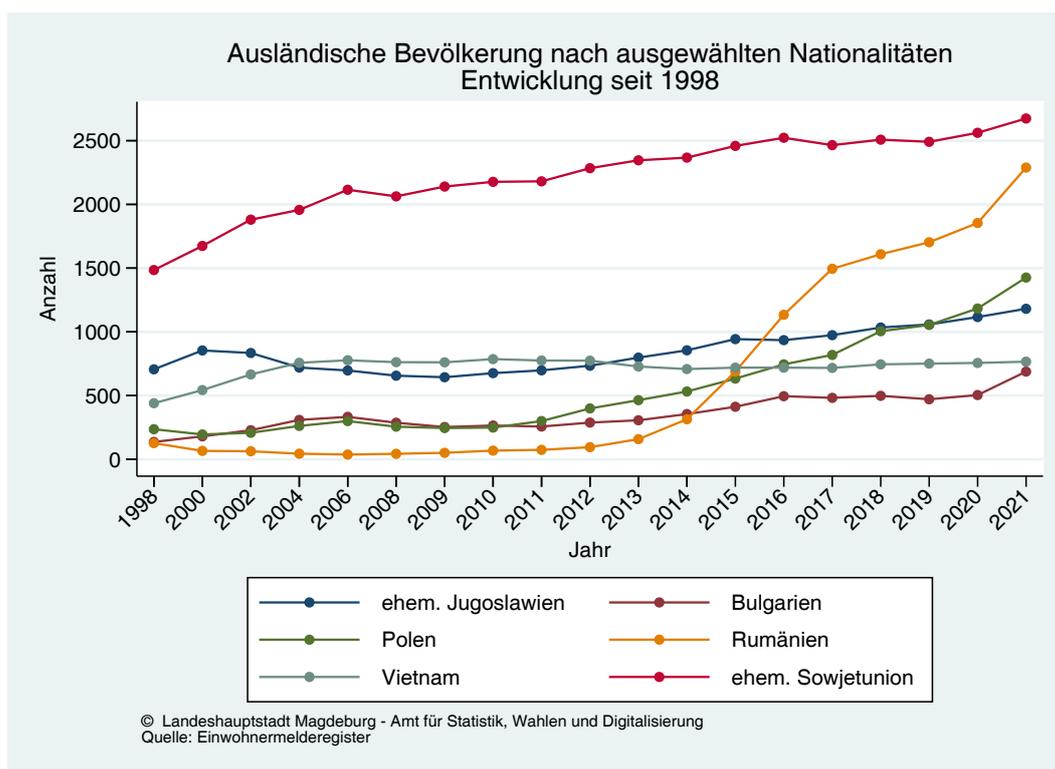


Tabelle 8

Gesamtbevölkerung der Stadt Magdeburg mit Hauptwohnsitz nach Stadtteilen 2021

(Stand: 31.12.2021, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			darunter ausländische Bevölkerung			
	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	Anteil in %
01 Altstadt	8 081	8 372	16 453	1 785	1 357	3 142	19,1
02 Werder	1 538	1 549	3 087	60	70	130	4,2
04 Alte Neustadt	6 228	5 514	11 742	1 775	1 130	2 905	24,7
06 Neue Neustadt	8 065	7 391	15 456	2 000	1 376	3 376	21,8
08 Neustädter See	5 374	5 649	11 023	1 017	701	1 718	15,6
10 Kannenstieg	2 839	3 159	5 998	614	514	1 128	18,8
12 Neustädter Feld	4 715	4 763	9 478	435	362	797	8,4
14 Sülzegrund	.	.	10	-	-	-	0,0
18 Nordwest	2 247	2 350	4 597	39	25	64	1,4
20 Alt Olvenstedt	1 950	1 954	3 904	26	30	56	1,4
22 Neu Olvenstedt	5 693	5 778	11 471	685	491	1 176	10,3
24 Stadtfeld Ost	12 308	12 898	25 206	895	722	1 617	6,4
26 Stadtfeld West	6 852	7 670	14 522	178	201	379	2,6
28 Diesdorf	1 972	1 939	3 911	37	19	56	1,4
30 Sudenburg	9 058	9 018	18 076	1 419	1 096	2 515	13,9
32 Ottersleben	5 075	5 280	10 355	67	81	148	1,4
34 Lemsdorf	1 083	1 097	2 180	54	40	94	4,3
36 Leipziger Straße	7 583	7 972	15 555	1 763	1 353	3 116	20,0
38 Reform	5 423	6 302	11 725	451	379	830	7,1
40 Hopfengarten	2 260	2 185	4 445	25	38	63	1,4
42 Beyendorfer Grund	14	6	20	4	.	7	35,0
44 Buckau	3 201	3 063	6 264	311	220	531	8,5
46 Fermersleben	1 879	1 690	3 569	295	196	491	13,8
48 Salbke	2 362	2 186	4 548	331	209	540	11,9
50 Westerhüsen	1 665	1 658	3 323	78	70	148	4,5
52 Brückfeld	1 674	1 739	3 413	134	110	244	7,1
54 Berliner Chaussee	1 169	1 167	2 336	11	11	22	0,9
56 Cracau	3 912	4 177	8 089	162	161	323	4,0
58 Prester	1 025	1 014	2 039	7	.	10	0,5
60 Zipkeleben	141	128	269	-	.	.	1,1
64 Herrenkrug	746	605	1 351	223	96	319	23,6
66 Rothensee	1 534	1 420	2 954	117	79	196	6,6
68 Industriehafen	148	22	170	128	-	128	75,3
70 Gewerbegebiet Nord	10	7	17	.	-	.	5,9
72 Barleber See	37	41	78	-	-	-	0,0
74 Pechau	266	251	517	.	.	.	0,6
76 Randau-Calenberge	285	272	557	.	.	4	0,7
78 Beyendorf-Sohlen	648	614	1 262	7	.	10	0,8
Magdeburg	119 065	120 905	239 970	15 137	11 153	26 290	11,0

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Tabelle 9

Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen von 2010 bis 2021

(Stand: 31.12. des Jahres, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
01 Altstadt	1 739	1 707	1 747	1 815	1 982	2 241	2 332	2 502	2 651	2 831	2 900	3 142
02 Werder	74	80	86	101	106	106	124	150	151	178	160	130
04 Alte Neustadt	1 136	1 160	1 282	1 393	1 489	1 900	1 943	2 049	2 374	2 578	2 536	2 905
06 Neue Neustadt	577	606	727	798	984	1 673	2 411	2 660	2 841	2 971	3 030	3 376
08 Neustädter See	321	396	410	466	562	730	1 249	1 428	1 608	1 680	1 667	1 718
10 Kannenstieg	146	158	180	236	346	539	746	740	856	972	1 058	1 128
12 Neustädter Feld	140	156	172	216	220	280	489	583	624	613	676	797
18 Nordwest	26	23	35	42	73	122	43	67	78	68	53	64
20 Alt Olvenstedt	25	28	31	34	32	29	31	35	39	43	53	56
22 Neu Olvenstedt	221	218	236	255	275	499	868	1 152	1 011	991	1 022	1 176
24 Stadtfeld Ost	831	837	863	896	957	1 084	1 328	1 377	1 466	1 496	1 463	1 617
26 Stadtfeld West	152	138	150	165	165	356	262	314	334	350	372	379
28 Diesdorf	8	13	14	19	21	14	22	19	22	20	40	56
30 Sudenburg	814	840	977	1 072	1 172	1 217	1 707	1 981	2 073	2 238	2 340	2 515
32 Ottersleben	100	103	90	105	104	111	114	114	120	108	113	148
34 Lemsdorf	25	31	22	32	35	41	52	57	79	65	70	94
36 Leipziger Straße	720	804	991	1 151	1 236	1 681	1 980	2 211	2 473	2 686	2 750	3 116
38 Reform	127	140	135	150	156	234	427	534	640	676	765	830
40 Hopfengarten	34	47	52	59	50	116	85	70	58	59	62	63
42 Beyendorfer Grund	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
44 Buckau	267	257	297	306	374	429	516	540	526	495	485	531
46 Fermersleben	77	75	97	101	130	172	304	369	423	434	460	491
48 Salbke	72	99	131	141	189	322	543	520	551	438	466	540
50 Westerhüsen	29	27	31	60	176	156	157	189	188	171	156	148
52 Brückfeld	124	101	125	116	113	111	157	167	203	246	251	244
54 Berliner Chaussee	14	15	18	19	17	18	26	24	26	25	25	22
56 Cracau	159	151	163	156	150	159	222	279	316	305	298	323
58 Prester	8	12	14	13	11	25	19	27	19	13	11	10
60 Zipkeleben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64 Herrenkrug	21	21	23	26	40	47	245	240	289	315	200	319
66 Rothensee	157	166	163	233	266	314	185	232	207	152	166	196
68 Industriehafen	-	-	-	-	-	62	132	92	121	99	122	128
70 Gewerbegeb.Nord	-	-	-	5	-	-	-	4	-	-	5	-
74 Pechau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	-
76 Randau-Calenberge	4	4	5	6	7	6	6	6	5	4	4	4
78 Beyendorf-Sohlen	9	7	6	9	6	9	4	6	10	10	9	10
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Magdeburg	8 162	8 426	9 279	10 199	11 449	14 808	18 735	20 740	22 386	23 338	23 794	26 290

Nicht aufgeführte Stadtteile haben keine ausländische Bevölkerung.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Die Stadtteile 16 - Großer Silberberg und 62 - Kreuzhorst sind unbewohnt.

Tabelle 10

Ausländische Bevölkerung der Stadt Magdeburg nach Stadtteilen und Altersgruppen 2021

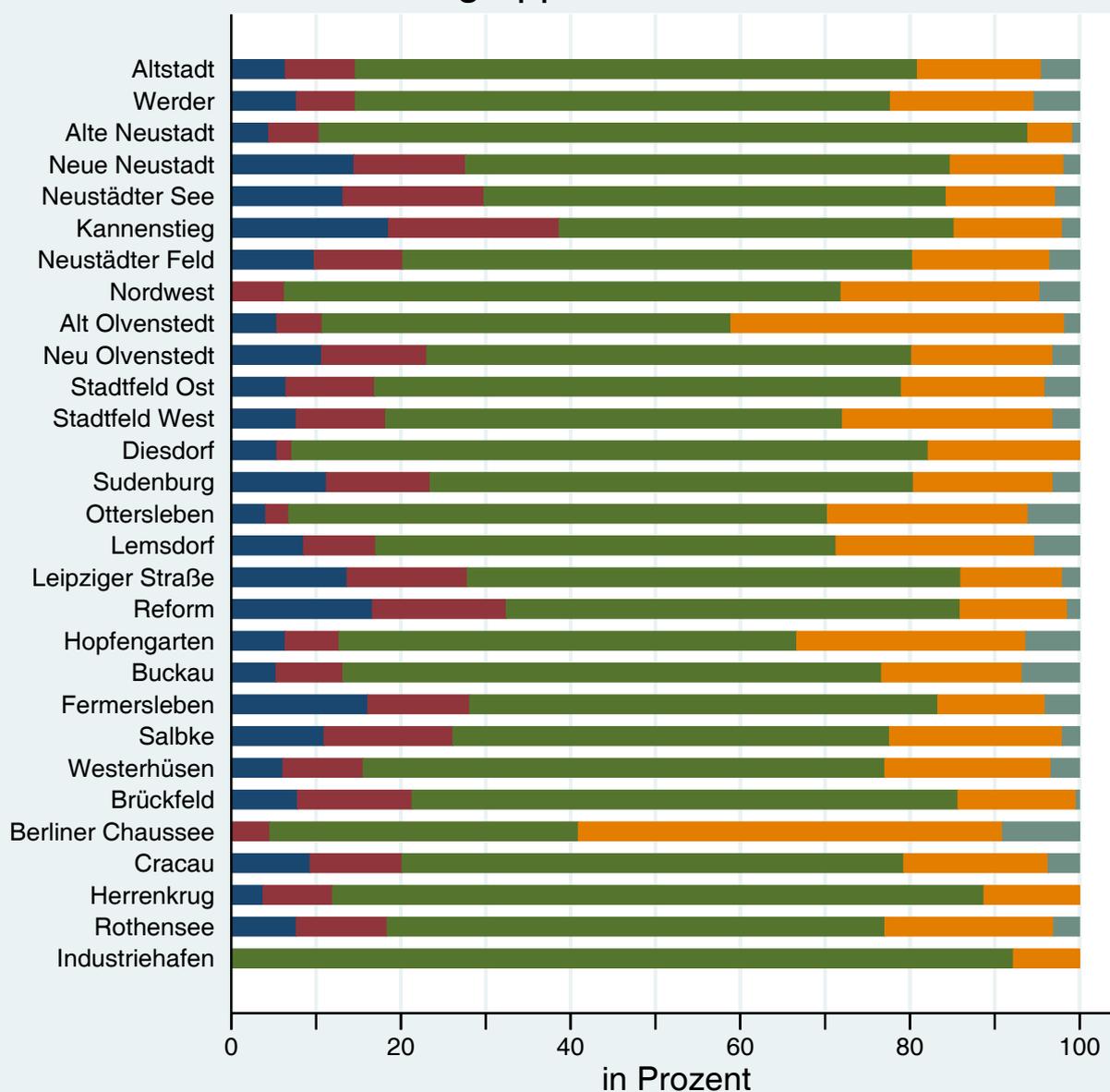
(Stand: 31.12.2021, Quelle: Einwohnermelderegister)

Stadtteil	Altersgruppen					gesamt
	0 - 6 Jahre	7 - 17 Jahre	18 - 44 Jahre	45 - 64 Jahre	ab 65 Jahre	
01 Altstadt	201	258	2 083	458	142	3 142
02 Werder	10	9	82	22	7	130
04 Alte Neustadt	128	173	2 427	153	24	2 905
06 Neue Neustadt	488	445	1 928	452	63	3 376
08 Neustädter See	226	286	936	221	49	1 718
10 Kannenstieg	209	227	525	144	23	1 128
12 Neustädter Feld	78	83	479	129	28	797
18 Nordwest	-	.	42	15	.	64
20 Alt Olvenstedt	.	.	27	22	.	56
22 Neu Olvenstedt	125	146	672	196	37	1 176
24 Stadtfeld Ost	104	169	1 004	274	66	1 617
26 Stadtfeld West	29	40	204	94	12	379
28 Diesdorf	.	.	42	10	-	56
30 Sudenburg	282	308	1 432	414	79	2 515
32 Ottersleben	6	4	94	35	9	148
34 Lemsdorf	8	8	51	22	5	94
36 Leipziger Straße	425	442	1 812	374	63	3 116
38 Reform	138	131	444	105	12	830
40 Hopfengarten	4	4	34	17	4	63
42 Beyendorfer Grund	-	-	7	-	-	7
44 Buckau	28	42	337	88	36	531
46 Fermersleben	79	59	271	62	20	491
48 Salbke	59	82	278	110	11	540
50 Westerhüsen	9	14	91	29	5	148
52 Brückfeld	19	33	157	34	.	244
54 Berliner Chaussee	-	.	8	11	.	22
56 Cracau	30	35	191	55	12	323
58 Prester	-	-	6	.	.	10
60 Zipkeleben	-	-	.	-	-	.
64 Herrenkrug	12	26	245	36	-	319
66 Rothensee	15	21	115	39	6	196
68 Industriehafen	-	-	118	10	-	128
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	-	.	-	.
74 Pechau	-	-	.	.	-	.
76 Randau-Calenberge	-	-	.	.	-	.
78 Beyendorf-Sohlen	-	-	7	.	.	10
Magdeburg	2 718	3 054	16 157	3 639	722	26 290

Nicht aufgeführte Stadtteile haben keine ausländische Bevölkerung.

Werte kleiner 4 werden aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen und Stadtteilen 2021



© Landeshauptstadt Magdeburg
 Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung
 Quelle: Einwohnermelderegister

Tabelle 11
Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung nach Stadtteilen, Alter und Migrationshintergrund
 (Stand: 31.12.2021, Quelle: Datengenerierung auf Basis des Einwohnermelderegisters)

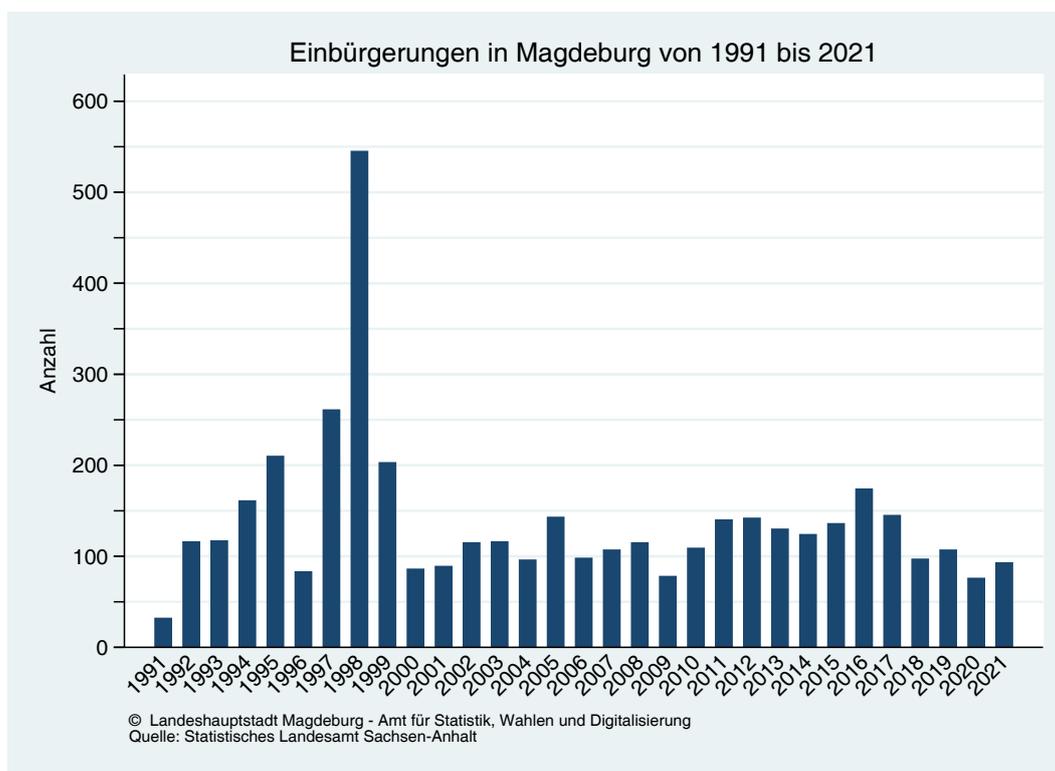
Stadtteil	0 bis 17 Jahre			18 bis 44 Jahre			45 bis 64 Jahre			ab 65 Jahre		
	Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche	
		Migrationshintergrund	mit		ohne	Migrationshintergrund		mit	ohne		Migrationshintergrund	mit
01 Altstadt	459	406	744	2.083	4.225	4.695	458	184	2.307	142	263	4.287
02 Werder	19	42	311	82	33	883	22	41	662	7	49	958
04 Alte Neustadt	301	154	884	2.427	198	3.730	153	19	1.795	24	85	1.950
06 Neue Neustadt	933	282	1.373	1.928	198	3.860	452	140	3.146	63	115	2.966
08 Neustädter See	512	179	963	936	141	1.924	221	124	2.228	49	140	3.606
10 Kammersieg	436	76	515	525	59	922	144	73	1.104	23	77	2.044
12 Neustädter Feld	161	121	1.048	479	96	2.258	129	67	2.199	28	82	2.810
14 Sülzegrund	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
18 Nordvest	4	36	663	42	15	867	15	20	1.563	-	30	1.339
20 Alt Olivenstedt	6	43	576	27	29	840	22	27	1.423	-	11	899
22 Neu Olivenstedt	271	173	1.574	672	148	2.943	196	114	2.644	37	160	2.539
24 Stadtfeld Ost	273	381	3.325	1.004	383	9.784	274	134	5.080	66	206	4.296
26 Stadtfeld West	69	141	1.754	204	104	3.771	94	83	3.890	12	147	4.253
28 Diesdorf	4	39	723	42	21	993	10	14	1.254	-	21	790
30 Sudenburg	590	356	1.931	1.432	255	5.751	414	129	3.519	79	143	3.477
32 Ottersleben	10	93	1.604	94	47	2.455	35	44	3.457	9	59	2.448
34 Lemsdorf	16	27	270	51	15	585	22	7	639	5	21	522
36 Leipziger Straße	867	218	1.488	1.812	196	4.264	374	91	2.615	63	109	3.458
38 Reform	269	82	1.219	444	34	2.099	105	33	2.949	12	104	4.375
40 Hoptengarten	8	39	635	34	22	959	17	20	1.544	4	19	1.144
42 Beyendorfer Grund	-	-	-	7	-	4	-	-	8	-	-	-
44 Buckau	70	111	808	337	114	2.492	88	68	1.253	36	56	831
46 Fermerleben	138	25	412	271	40	1.068	62	24	859	20	19	631
48 Salbke	141	63	521	278	50	1.058	110	25	1.189	11	23	1.079
50 Westerhüsen	23	46	508	91	25	804	29	13	970	5	15	794
52 Brückfeld	52	61	391	157	42	1.124	34	18	766	-	45	722
54 Berliner Chaussee	-	19	345	8	13	549	11	10	832	-	16	530
56 Cracau	65	84	928	191	68	2.451	55	43	2.152	12	89	1.951
58 Prester	-	21	310	6	11	407	-	18	783	-	8	471
60 Zipkeleben	-	5	87	-	5	111	-	-	32	-	-	23
64 Herrenkrug	38	22	131	245	14	341	36	9	252	-	18	245
66 Rothensee	36	22	463	115	23	890	39	7	744	6	14	595
68 Industriehafen	-	-	9	118	-	14	10	-	13	-	-	6
70 Gewerbegebiet Nord	-	-	4	-	-	8	-	-	-	-	-	-
72 Barleber See	-	-	17	-	-	18	-	-	20	-	-	23
74 Pechau	-	4	81	-	-	87	-	-	220	-	-	118
76 Randau-Calenberge	-	9	87	-	4	129	-	-	193	-	-	126
78 Beyendorfer-Sohlen	-	4	201	7	-	331	-	-	395	-	6	313
Magdeburg	5.772	3.384	26.905	16.157	2.830	65.470	3.639	1.606	54.706	722	2.155	56.624
			36.061	84.457		59.951						59.501

Tabelle 12

Einbürgerungen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Jahr	Einbürgerungen	Jahr	Einbürgerungen
1991	32	2007	107
1992	116	2008	115
1993	117	2009	78
1994	161	2010	109
1995	210	2011	140
1996	83	2012	142
1997	261	2013	130
1998	545	2014	124
1999	203	2015	136
2000	86	2016	174
2001	89	2017	145
2002	115	2018	97
2003	116	2019	107
2004	96	2020	76
2005	143	2021	93
2006	98		



Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt in Magdeburg in den Jahren 2020-2022, 2. Fortsetzung



Sebastian Hartung

Mehr als zwei Jahre ist es nun her, dass die Corona-Pandemie Deutschland erreichte und die Gesellschaft vor große Herausforderungen stellte. Angepasst an die aktuelle Lage mussten dabei mehrmals präventive Maßnahmen im öffentlichen Leben ergriffen werden, um die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Viele Einrichtungen und Betriebe mussten ihre Arbeit temporär einstellen bzw. Kurzarbeit einführen.

Dies veränderte den Arbeitsmarkt hinsichtlich Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit bereits in den ersten Monaten des Jahres 2020 maßgeblich (siehe dazu die vorangegangenen Beiträge im Magdeburger Quartalsbericht 02/2020 sowie 03/2020). Die weitere Entwicklung der monatlichen Kurzarbeit sowie Arbeitslosigkeit im nicht weniger von Corona bestimmten Jahr 2021 und den ersten Monaten des Jahres 2022 soll Gegenstand dieses dritten Beitrages zur Analyse der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt sein. Ist eine Normalisierung erkennbar?

Kurzarbeiterquote im Januar 2022 weiterhin knapp über dem Niveau der Vor-Coronazeit

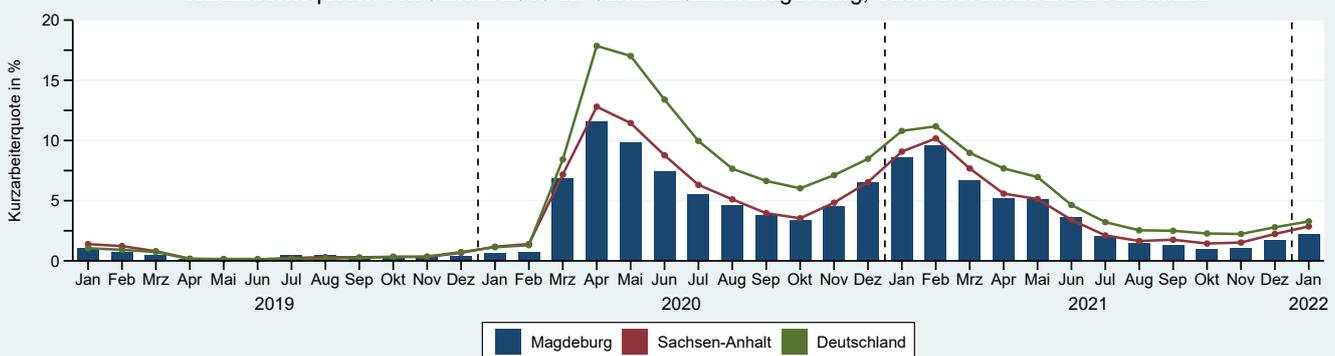
Im letzten Bericht konnte festgestellt werden, dass sich etwa jeder Zehnte Beschäftigte in Magdeburg im April 2020 in realisierter Kurzarbeit befunden hat (Unterschied zwischen angezeigter und realisierter Kurzarbeit siehe Methodenbox 2 im 1. Teil). Die Kurzarbeiterquote, also der Anteil der sich in Kurzarbeit befindlichen Personen an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, betrug hier 11,5 Prozent (12 547 Personen).

Wie in der unteren Grafik zu erkennen ist, sollte dies in der Coronazeit der Höchststand in Magdeburg bleiben. Allerdings blieb der Anteil der Kurzarbeiter bis einschließlich Juni 2021 trotz vorliegender Rückgänge (April bis Oktober 2020, ab März 2021) konstant hoch. Durch notwendig gewordene Coronamaßnahmen setzte ab November 2020 ein neuerlicher Anstieg ein, der insbesondere Anfang des Jahres 2021 wieder sehr hohe Kurzarbeiterquoten zur Folge

hatte. Im Februar 2021 betrug die Zahl der Beschäftigten in Kurzarbeit erneut 9,5 Prozent (10 410 Personen). Deutschlandweit erreichte die Zahl der Beschäftigten in Kurzarbeit ebenfalls im Februar 2021 das Jahresmaximum. Im Vergleich zu 2020 ist hier aber ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die bundesdeutsche Kurzarbeiterquote 2020 lag deutlich über der von Magdeburg, näherte sich 2021 aber wieder an.

Ab den Sommermonaten 2021 verringerte sich die Zahl der in Kurzarbeit Beschäftigten und lag in der zweiten Jahreshälfte 2021 in Magdeburg im Schnitt bei 1,5 Prozent. Dies ist zwar eine deutliche Verbesserung, das Vor-Corona-Niveau ist damit jedoch noch nicht erreicht. Das konjunkturell schwache Jahr 2019 hatte insgesamt eine durchschnittliche Kurzarbeiterquote von 0,4 Prozent.

Kurzarbeiterquoten von Januar 2019 bis Januar 2022 in Magdeburg, Sachsen-Anhalt und Deutschland



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Im Januar 2022 ist der Anteil der Kurzarbeiter wieder leicht angestiegen und betrug 2,2 Prozent (2 471 Personen), dies sind 1,2 Prozentpunkte mehr als im Januar 2019.

Es bleibt abzuwarten, ob die Corona-Pandemie die Kurzarbeit auf dem Arbeitsmarkt langfristig auf ein höheres Niveau angehoben hat. Ebenso müssen weitere Daten zeigen, ob sich die Kurzarbeiterquoten von Magdeburg und die von Sachsen-Anhalt bzw. Deutschland weiter angleichen werden oder die entstandenen Unterschiede fortbestehen. Seit März

2020 sind die Anteile der Kurzarbeiter an allen Beschäftigten in Sachsen-Anhalt und Deutschland teils deutlich höher als in Magdeburg. Andere Gemeinden haben somit noch größere Probleme.

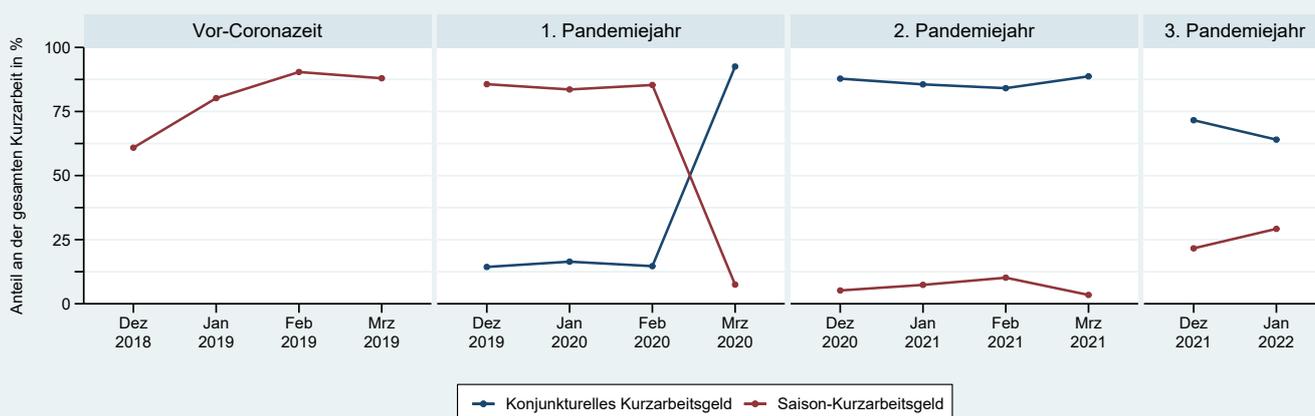
Bruch der Saisonalität bei der Kurzarbeit über den gesamten Zeitraum der Coronakrise

Ein weiterer Effekt, der im vorangegangenen Bericht bereits festgestellt werden konnte, war die Aushebelung der Saisoneffekte der Kurzarbeit. Vor Corona war das Saison-Kurzar-

beitsgeld für Beschäftigte des Baugewerbes Hauptursache in den Monaten von Dezember bis März, der sogenannten „Schlechtwetterzeit“ (zu den Arten von Kurzarbeit siehe Methodenbox 1 im letzten Teil). Im März 2020 jedoch kehrte sich dieses Bild in Richtung des Kurzarbeitsgeldes aus konjunkturellen Gründen um.

In der nachfolgenden Grafik ist erkennbar, dass sich dieses Bild in den kommenden Monaten der „Schlechtwetterzeit“ nicht mehr verändern sollte.

Konjunkturell und saisonal bedingte Kurzarbeit in den Monaten der „Schlechtwetterzeit“ vor und während Corona



Hinweis: Konjunkturelle Kurzarbeit aufgrund von Geheimhaltung von Dezember 2018 bis März 2019 nicht verfügbar.
 © Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Von Januar bis März 2019 lag der Anteil des Saison-Kurzarbeitsgeldes an der gesamten Kurzarbeit noch bei durchschnittlich 86,2 Prozent. In derselben Spanne im Jahr 2021 waren es im Schnitt nur 7,6 Prozent, während 85,8 Prozent im Mittel konjunkturell begründet waren.

Die hohen Kurzarbeiterquoten innerhalb der Corona-Pandemie sind somit fast ausschließlich auf konjunkturelle Kurzarbeit zurückzuführen. Das saisonal bedingte Kurzarbeitsgeld spielt seit Beginn der Krise eine untergeordnete Rolle.

Auch im Januar 2022 ist dies noch zutreffend, wengleich ab Dezember 2021 ein rückläufiger Trend zurück zum Saison-Kurzarbeitsgeld in den Schlechtwettermonaten einzusetzen scheint. Dennoch waren im Januar 2022 weiterhin lediglich 29,2 Prozent der Kurzarbeit saisonal bedingt.

Die Monate Februar und März 2022 müssen zeigen, inwieweit dieser Trend weitergehen wird.

Erhöhung der Arbeitslosigkeit im Frühjahr 2020 nicht von Dauer

Neben der Kurzarbeit hat die Coronapandemie auch die Arbeitslosigkeit in den ersten Krisenmonaten des Jahres 2020 wesentlich erhöht. Der seit Jahren andauernde, rückläufige Trend der Arbeitslosenquote und der Arbeitslosenzahlen kehrte sich um und es kam zu einem Bruch in der Saisonalität.

Dadurch konnte eine deutliche Abweichung von der eigentlich zu erwartenden Entwicklung ohne Corona festgestellt werden, die sich aus dem Trend und der Saisonalität der letzten 6 Jahre von 2014 bis 2019 ergeben hätte (Berechnung der mittleren prozentualen Veränderung von Monat zu Monat und Anwendung dieser auf das Jahr 2020).

Männliche Erwerbspersonen wurden dabei noch härter getroffen als weibliche, insbesondere im höheren Alter. Dies hatte den Hintergrund, dass die von Männern dominierten Branchen gerade zu Beginn schwerer von Corona getroffen wurden als diejenigen der Frauen (u. a. Rohstoffgewinnung und Produktion, Verkehr und Logistik, Baugewerbe). In der Konsequenz erhöhte sich die bekannte Diskrepanz in der Arbeitslosigkeit zwischen Männern und Frauen in den ersten Monaten der Pandemie signifikant.

Wie sich anhand der nachfolgenden Analysen feststellen lässt, sollten diese Effekte jedoch nicht von langfristiger Natur sein.

Arbeitslosenquoten zu Beginn des Jahres 2022 wieder auf Vor-Corona-Niveau

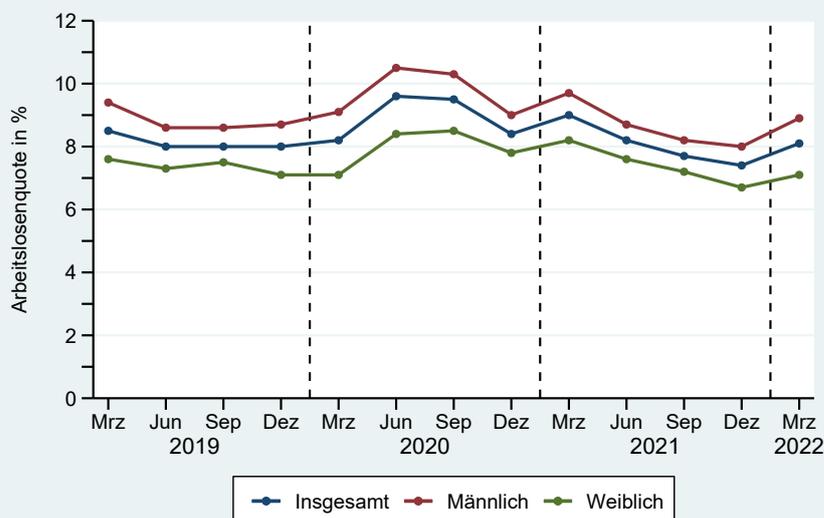
Die Entwicklung der Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) im letzten Monat eines Quartals seit 2019 zeigt, dass der negative Trend schon im Herbst des

Jahres 2020 gestoppt werden konnte. Nach dem enormen Anstieg der Arbeitslosigkeit ab März 2020 stellte sich von August bis Dezember desselben Jahres bereits der erneute Rückgang ein.

Gerade in der Nachbetrachtung im Kampf gegen die Pandemie kam dieser zu einem unerwartet frühen Zeitpunkt und war unverhältnismäßig hoch. Es lässt sich vermuten, dass u. a. ein enger Zusammenhang mit der gleichzeitigen Steigerung der Kurzarbeit im selben Zeitraum besteht.

Unterbrochen wurde der Rückgang lediglich durch den alljährlich eintretenden, saisonal bedingten Anstieg der Arbeitslosigkeit von Dezember bis Januar (u. a. durch das Auslaufen befristeter Arbeitsverträge sowie das vermehrte Ende von Kündigungsfristen). Dieser fiel im Übergang von 2020 auf 2021 trotz neuer Coronamaßnahmen nur geringfügig höher aus als in der Vergangenheit.

Entwicklung der Arbeitslosenquoten im jeweils letzten Monat eines Quartals seit 2019 nach Geschlecht



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung
 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ab März 2021 nahm die Arbeitslosenquote dann stetig bis zum Jahresende 2021 ab. Diese Kontinuität der Abnahme im Jahr 2021 stellt im Übrigen genauso einen Strukturbruch der Zeitreihe dar, wie die Effekte ab März 2020. In der Regel erfolgte in den Sommermonaten Juli und August ein (kleinerer) saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit.

Letztlich konnte am Ende des 1. Quartals des Jahres 2022 wieder das Vor-Corona-Niveau von 2019 erreicht werden. Im März 2022 lag eine Arbeitslosenquote in Magdeburg insgesamt von 8,1 Prozent vor, was den Wert im März 2019 gar um 0,4 Prozentpunkte unterschreitet.

Erhöhte Lücke zwischen Männern und Frauen bereits Ende 2020 wieder geschlossen

Das erhöhte Defizit zwischen Männern und Frauen in der Arbeitslosenquote hatte sich gleichzeitig mit dem allgemeinen Rückgang bereits wieder geschlossen. Grund hierfür ist eine schnellere Verringerung bei den männlichen Arbeitslosen als bei den weiblichen.

Zur Verdeutlichung: Im September 2020 waren 10,3 Prozent der männlichen und 8,5 Prozent der weiblichen zivilen Erwerbspersonen arbeitslos. Dies entsprach einer Steigerung im Vergleich zu September 2019 von 1,0 Prozentpunkten bei den Frauen, aber 1,7 Prozentpunkten bei den Männern. Daher stieg die Differenz in der Arbeitslosenquote von 1,1 auf 1,8 Prozent.

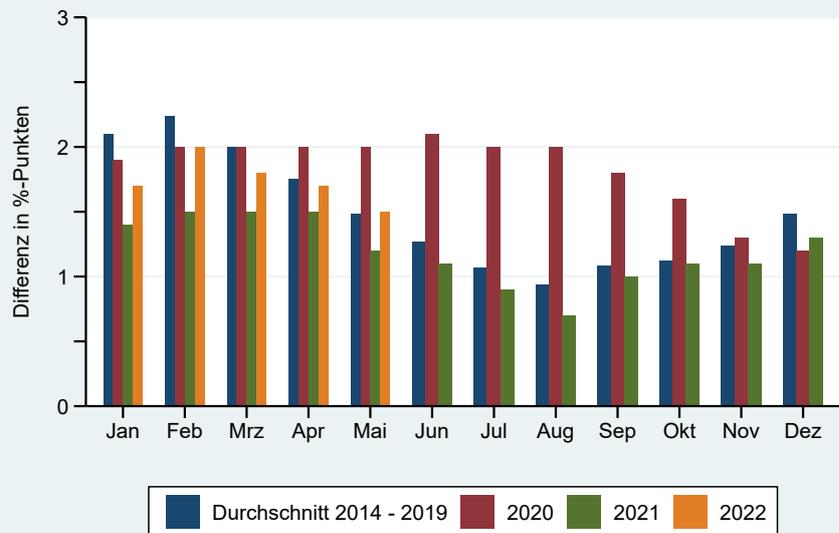
Im Dezember 2020 wiederum hatten sich die Arbeitslosenquoten bei Männern auf 9,0 und bei Frauen auf 7,8 Prozent verringert (1,3 respektive 0,7 Prozentpunkte weniger als im September).

Die Lücke schrumpfte damit auf 1,2 Prozentpunkte und lag sogar knapp unter dem Schnitt im Monat Dezember, der vor Corona existierte.

Der nachfolgende Vergleich mit dem 6-Jahres-Schnitt von 2014 bis 2019 zeigt, dass sich die Differenz zwischen den geschlechtsspezifischen Arbeitslosenquoten im Jahr 2021 (und 2022) nicht nochmals vergrößern sollte.

Im März 2022 belief sich die Arbeitslosenquote von männlichen und weiblichen Personen schließlich auf 8,9 bzw. 7,1 Prozent. Das sind jeweils 0,5 Prozentpunkte weniger als im März 2019. Die Differenz ist mit 1,8 Prozentpunkten saisonal bedingt der Standard im Monat März.

Differenz zwischen den Arbeitslosenquoten von männlichen und weiblichen zivilen Erwerbspersonen je Monat seit 2014



© Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tatsächliche und erwartete Arbeitslosenzahlen im Jahr 2021 weitestgehend angeglichen

Die Fortführung der erwarteten Arbeitslosenzahlen gemäß dem 6-Jahres-Trend von 2014 bis 2019 über das Jahr 2020 hinaus untermauert nochmals die generelle Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht (siehe Grafik auf der nächsten Seite, durchgezogene Linien zeigen die tatsächlichen Zahlen, gestrichelte Linien die erwarteten Zahlen).

Bereits Ende des Jahres 2020 hat eine Angleichung von tatsächlichen und erwarteten Arbeitslosenzahlen stattgefunden. Durch den stetigen Rückgang der Arbeitslosenzahlen ab Februar 2021 war im Sommer 2021 sowohl bei Männern als auch bei Frauen annähernd der erwartete Verlauf erreicht. Allerdings stellte sich bis März 2022 keine Deckungsgleichheit ein.

Bei männlichen Arbeitslosen ist die Annäherung dabei etwas eindeutiger als bei weiblichen Arbeitslosen und ist zudem schneller erzielt. Grund hierfür ist zum einen die nochmals deutlich werdende schnellere Verringerung der Arbeitslosigkeit bei Männern im Herbst 2020. Zum anderen findet der angesprochene Bruch der Saisonalität im Übergang in den August 2021 nur bei männlichen Arbeitslosen statt (im Juli 2021 ist dies aber bei beiden Geschlechtern der Fall).

Ansonsten lassen sich in den Jahren 2021 und 2022 keine weiteren Strukturbrüche im Verlauf der Arbeitslosenzahlen insgesamt erkennen.

Die festzustellenden Trends im insgesamt Verlauf spiegeln sich im jungen und hohen Alter allerdings unterschiedlich wider, im positiven und negativen Sinne.

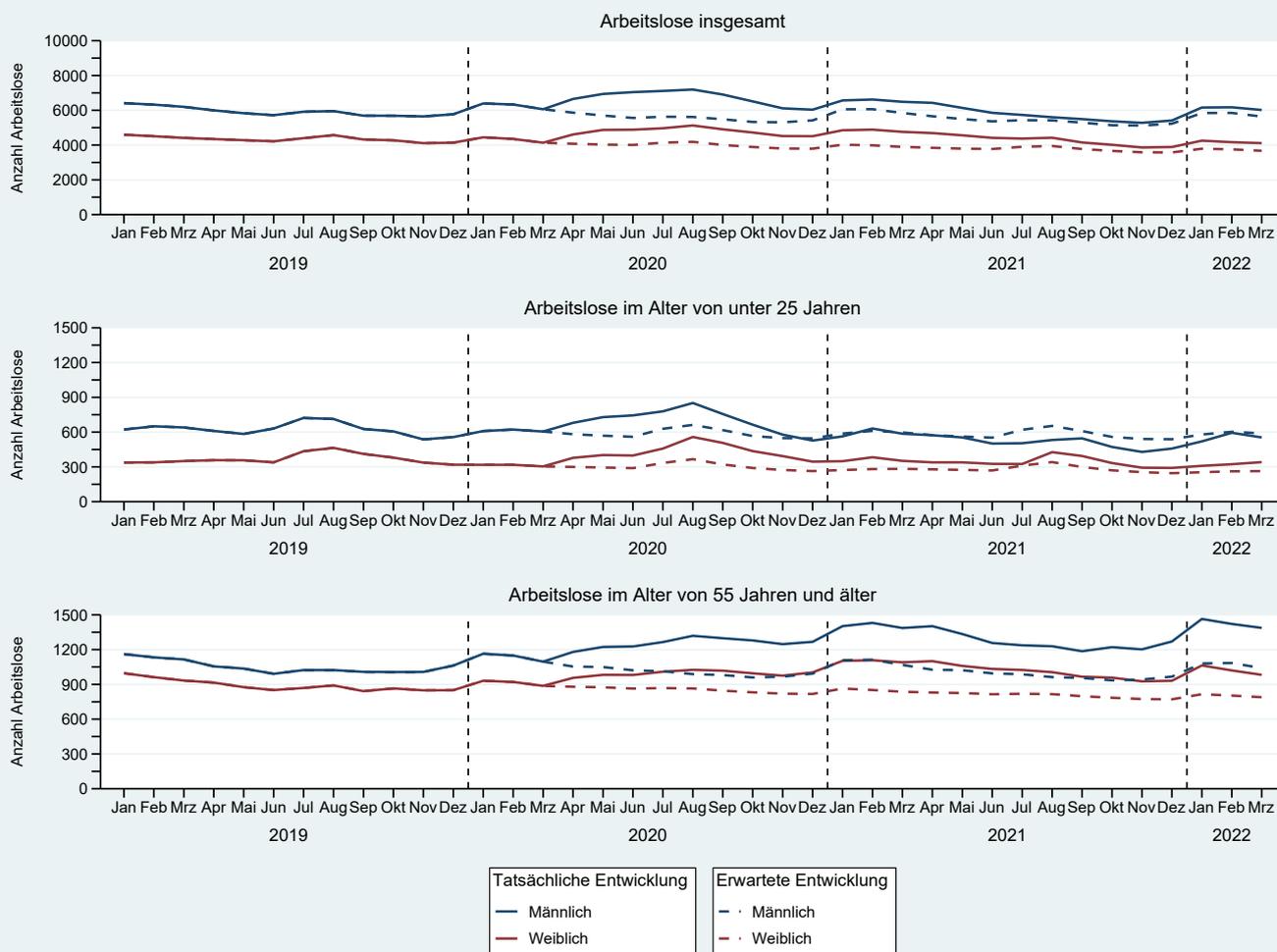
Angleichung der tatsächlichen und erwarteten Arbeitslosenzahlen im Alter unterschiedlich

Es zeigt sich, dass jüngere Arbeitslose einen noch signifikanteren Rückgang zu Herbstbeginn des Jahres 2020 erfahren haben, als es insgesamt der Fall war. Dadurch kommt es sowohl bei männlichen als auch bei weiblichen Arbeitslosen im Alter von unter 25 Jahren zu einer schnelleren und deutlicheren Angleichung an die erwarteten Arbeitslosenzahlen. Bei männlichen Arbeitslosen im jungen Alter wurde schon im Dezember 2020 absolute Deckungsgleichheit der Linien erreicht. Ab Frühsommer 2021 lag die tatsächliche Arbeitslosigkeit gar unterhalb der erwarteten, was sich bis März 2022 nicht mehr ändern sollte.

Neue oder abermalige Arbeitslose im Alter von unter 25 Jahren konnten somit nach Einbruch der Pandemie bzw. der damit verbundenen Eindämmungsmaßnahmen (wieder) gut auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen, Männer noch mehr als Frauen. Hierzu sind im Übrigen auch die fertig gewordenen Auszubildenden zu zählen, die jedes Jahr im Juli (durch Corona erst im August 2020 und 2021) erstmalig auf den Arbeitsmarkt gelangen und ggf. Arbeit suchen.

Weder im gesamten Jahr 2021 noch in den ersten Monaten von 2022 sollten nochmals die Probleme bei jungen Arbeitslosen entstehen, wie sie sich im Frühjahr 2020 gebildet hatten.

Entwicklung der tatsächlichen und erwarteten Arbeitslosenzahlen in den Monaten seit 2019 nach Geschlecht



Ganz anders verhält es sich bei den Arbeitslosen im Alter von 55 Jahren und älter. Über den gesamten Zeitraum der andauernden Pandemie hat sich die entstandene Lücke zwischen tatsächlichen und erwarteten Arbeitslosenzahlen nicht mehr geschlossen. Dies ist bis zum aktuellsten Stand März 2022 der Fall und gilt beiderseits für Männer und Frauen in diesem Alter.

Zwar lassen sich bei den älteren Arbeitslosen die festgestellten Rückgänge ab August 2020 sowie 2021 ebenfalls erkennen. Jedoch sind diese weit weniger ausgeprägt. Zudem werden sie von Anstiegen unterbrochen, die insgesamt und im jungen Alter entweder gar nicht auftreten oder die viel steiler sind als erwartet. Bspw. treten im Dezember 2020 und im April 2021 (Saisonbruch) Anstiege auf. Ferner sind die Übergänge in den Januar 2021 und 2022 wesentlich drastischer, als der 6-Jahres-Trend es hätte erwarten lassen.

Konträr ist darüber hinaus, dass es Männer im Alter von 55 Jahren und älter auch über das Jahr 2020 hinaus härter getroffen hat als gleichaltrige Frauen. Weder ist die Verringerung

ab August 2020 bei älteren männlichen Arbeitslosen größer, noch gibt es einen stetigen Rückgang im Jahr 2021. Letzterer tritt bei älteren weiblichen Arbeitslosen ab April 2021 über dem zu erwartenden Niveau ein. Außerdem ist der Anstieg im Januar 2022 bei Männern exorbitant höher.

In der Konsequenz ist nicht nur die Angleichung an die erwartete Arbeitslosenzahl bei männlichen Arbeitslosen im Alter von 55 Jahren und älter geringer. Auch hat sich die Diskrepanz zwischen den Geschlechtern in diesem Alter substantiell vergrößert (zum Vergleich: im März 2019 lag die Lücke bei 182 Personen, im März 2022 bei 401).

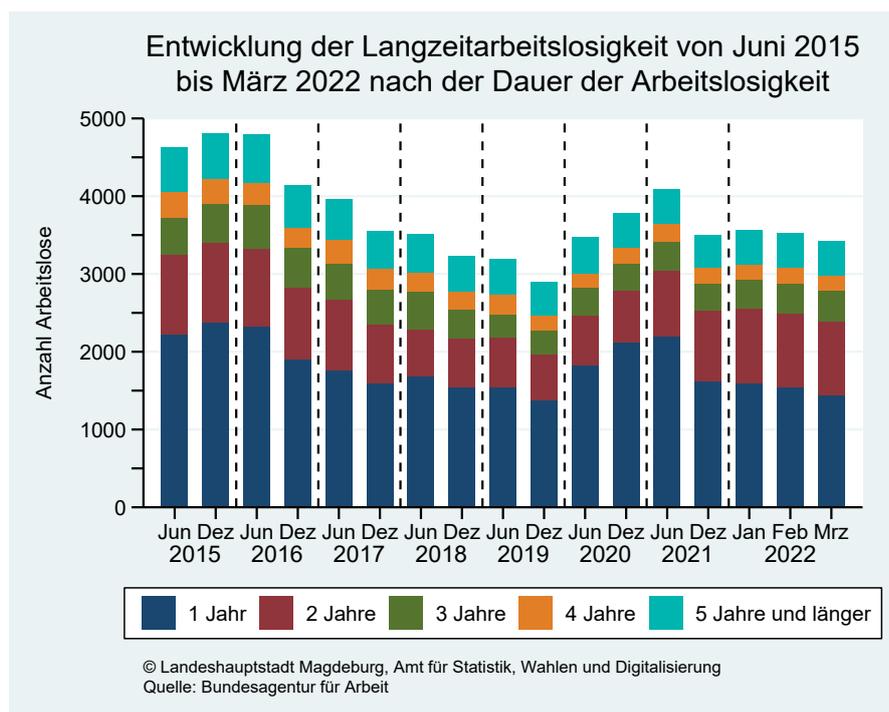
In Verbindung mit den Trends bei jüngeren Arbeitslosen steht die Vermutung im Raum, dass ein Austausch von jüngeren und älteren Personen auf dem Arbeitsmarkt stattgefunden hat, insbesondere bei den Männern.

Letztlich ist die Entwicklung im höheren Alter ein Grund dafür, dass bei den Arbeitslosen insgesamt die erwarteten Zahlen nicht vollständig erreicht werden konnten.

Langzeitarbeitslosigkeit im März 2022 nur noch knapp über dem Vor-Corona-Niveau

Neben der alters- und geschlechtsspezifischen Entwicklung der Arbeitslosigkeit wurde im Vorgängerbericht ebenso die langfristige Arbeitslosigkeit betrachtet (länger als 1 Jahr arbeitslos). Diese spielt sowohl aus konjunktureller, als auch aus sozialer Sicht eine wichtige Rolle. Knapp ein Drittel aller Arbeitslosen auf dem Magdeburger Arbeitsmarkt sind in der Regel langzeitarbeitslos. Die Verkleinerung dieser Gruppe hat eine große Bedeutung.

Die Coronakrise hatte dabei zu einem Trendwechsel geführt. Nachdem die Anzahl der Langzeitarbeitslosen seit 2016 stetig gesunken war, gab es ab April 2020 erstmalig seit Jahren einen negativen Saldo aus Ab- und Zugängen langfristiger Arbeitsloser. Betroffen waren vor allem die Personen, die seit 1 bis unter 2 sowie 2 bis unter 3 Jahren arbeitslos gemeldet sind. Hier trat die Arbeitslosigkeit also kurz vor Corona oder gar während der Pandemie ein. Diese Entwicklung hielt bis zum Juni 2021 an (siehe die folgende Grafik).



Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in diesen Zeitraum weiter an und lag in der Spitze bei 4 280 Personen im April 2021 (38,5 Prozent an allen Arbeitslosen), so viel wie seit Oktober 2016 nicht mehr.

Ab Juni 2021 kam es zur Trendumkehr, durch welchen sich bis zum Jahresende 2021 die Langzeitarbeitslosigkeit wieder deutlich verringerte. Mit 3 430 Langzeitarbeitslosen im März 2022 (33,9 Prozent an allen Arbeitslosen) war das Vor-Corona-Niveau annähernd erreicht (im März 2019 waren 3 269 Personen bzw. 30,8 Prozent langzeitarbeitslos).

Diese enorme Verringerung im zweiten Halbjahr des Jahres 2021 ist fast ausschließlich auf die Personen zurückzuführen, die 1 bis unter 2 Jahre arbeitslos gemeldet waren. Über 30 Prozent aller Personen dieser Gruppe, die teilweise während der bereits eingesetzten Pandemie im Jahr 2020 arbeitslos geworden sind, konnten neue Arbeit finden. Die Anzahl dieser Gruppe hatte sich damit auf den Stand von vor Corona normalisiert.

Indes ist der Rückgang bei Personen, die seit 2 bis unter 3 Jahren arbeitslos sind, nicht eingetreten. Die Anzahl der Personen in dieser Gruppe erhöhte sich auch nach dem Juni 2021 hinaus weiter und lag im März 2022 bei 939 Personen, im März 2019 waren es 633. Dadurch blieb die Gesamtzahl der Langzeitarbeitslosen ebenfalls 2022 noch leicht über dem Vor-Corona-Niveau.

In den Jahren 2018 bzw. 2019 arbeitslos gewordene Personen hatten somit die größten Schwierigkeiten, während der Coronazeit eine neue Anstellung zu finden.

Zu vermuten ist, dass die zusätzlich hinzugekommenen Arbeitslosen im Alter von 55 Jahren und älter die Situation für diese Gruppe weiter verschärft haben.

Arbeitslose, die noch länger als 3 Jahre arbeitslos sind, hat die Coronakrise im Übrigen über den gesamten Zeitraum eher weniger negativ beeinflusst. Insbesondere die Anzahl der Arbeitslosen mit einer Arbeitslosigkeitsdauer von 5 Jahren und länger (drittgrößte Gruppe aller Langzeitarbeitslosen) stagniert auch während Corona auf demselben Niveau wie zuvor.

Arbeitslosigkeit in allen Branchen normalisiert

Wie sich Langzeitarbeitslosigkeit bzw. Arbeitslosigkeit im Allgemeinen entwickeln, hängt zwangsläufig von den vorhandenen Branchen auf dem Arbeitsmarkt ab und wie diese auf unerwartete äußere Einflüsse wie der Coronapandemie reagieren.

Um dies zu illustrieren, zeigt die untere Grafik auf der nächsten Seite die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den wichtigsten Branchen Magdeburgs (knapp 90 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Magdeburgs arbeiten in den gezeigten Bereichen).

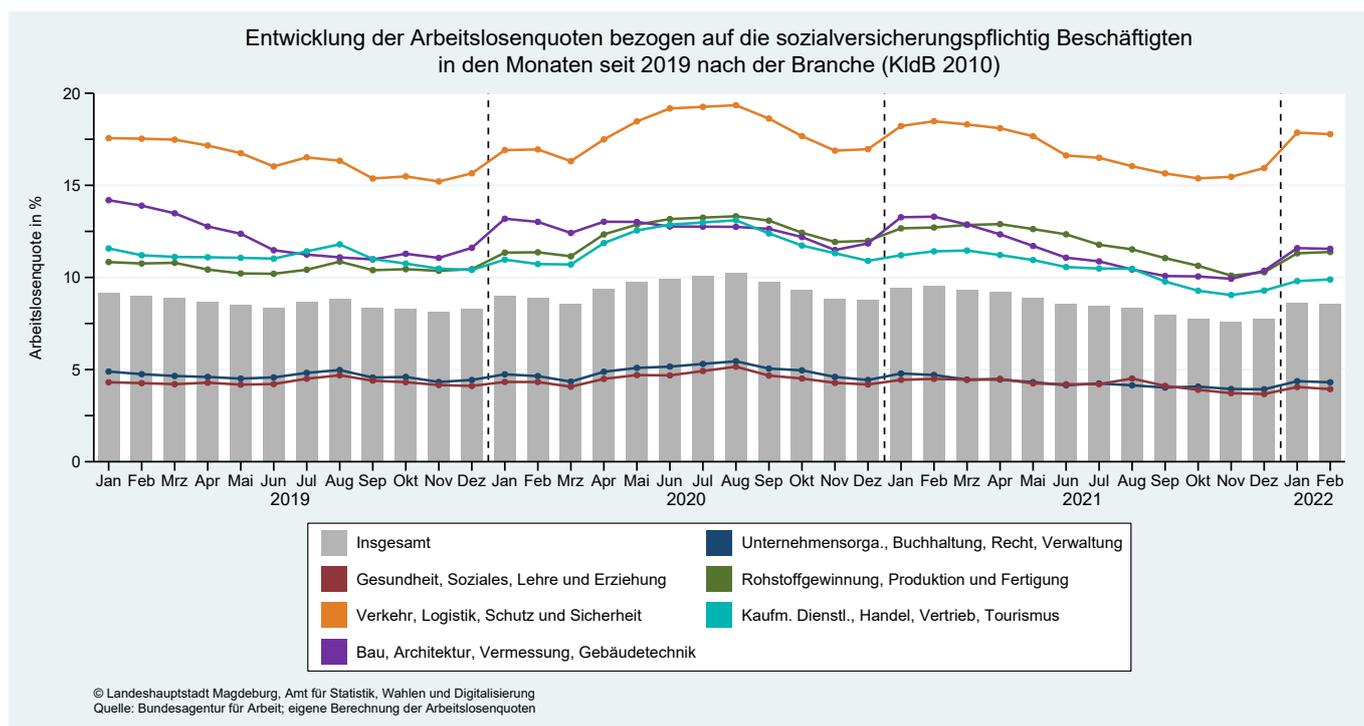
Abgebildet sind die Arbeitslosenquoten innerhalb einer Branche, welche in diesem Fall ausschließlich auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezogen sind. Die Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte machen in etwa drei Viertel aller Erwerbspersonen aus) wird durch die Bundesagentur für Arbeit nicht nach der Klassifikation der Berufe von 2010 (KldB 2010) zur Verfügung gestellt.

Die letztendlich festzustellende Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Branchen ist folgerichtig. Der allgemeine Rückgang der Arbeitslosigkeit in Magdeburg ab August 2020 bzw. im Jahr 2021 spiegelt sich ebenso in dieser Analyse wider.

Kein Berufsbereich bildet dabei eine Ausnahme, die Verläufe treten gleichermaßen bei allen Branchen auf. Das es Unterschiede im Ausmaß der Auswirkungen auf die Branchen gibt, untermauert zudem die geschlechtsspezifischen Trends.

Die von Männern dominierten Berufe innerhalb der Rohstoffgewinnung und Produktion sowie im Verkehrs- und Sicherheitsbereich wurden im Frühjahr 2020 weitaus schwerer getroffen. Im Herbst 2020 sowie 2021 gab es jedoch einen ebenso schnelleren Rückgang der Arbeitslosigkeit. Bei Berufen in der Unternehmensorganisation und Buchhaltung sowie im Gesundheits- und Erziehungsbereich, in welchen eher Frauen arbeiten, ist im Gegensatz dazu das Ausmaß geringer.

Die geringsten Trendveränderungen gab es in der Baubranche. Ein saisonaler Bruch existiert lediglich im April 2020, ansonsten ist über die gesamte Zeit der saisonal erwartbare Verlauf erfolgt. Im Februar 2022 lag in dieser Branche gar eine geringere Arbeitslosenquote (bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) vor, als vor Corona.



Fazit und Ausblick

Angesichts der enormen Folgen, welche die Coronapandemie im Frühjahr 2020 auf Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit in Magdeburg gehabt hat, war eine baldige Besserung nicht abzusehen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass sich der Arbeitsmarkt unerwartet schnell und noch während hoher Infektionszahlen erholen konnte.

Die Arbeitslosenquoten haben sich durch die Rückgänge im Herbst 2020 und im Jahr 2021 insgesamt und in allen Branchen wieder normalisiert. Tatsächliche und erwartete Arbeitslosenzahlen gemäß 6-Jahres-Trend waren 2022 annähernd deckungsgleich und der aufgetretene Bruch der Saisonalität war nicht langfristig. Lediglich im Sommer 2021 traten noch Abweichungen auf, die sich aber positiv auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit auswirkten.

Männliche Arbeitslose im Alter von unter 25 Jahren haben am ehesten von dem neuerlichen Trendwechsel profitiert. Unter anderem dadurch verringerte sich die gestiegene Discrepanz zwischen männlichen und weiblichen Arbeitslosen bereits Ende 2020 wieder auf Vor-Corona-Niveau.

Einzig bei der Altersgruppe der 55-jährigen Arbeitslosen und älter ist im Gegensatz zu den Vergleichsgruppen indes keine Besserung eingetreten. Dies gilt für beide Geschlechter, bei männlichen Arbeitslosen im hohen Alter hat sich die Situation nach 2020 gar weiter verschärft.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen hat sich zusammen mit dem allgemeinen Trend weitestgehend normalisiert. Die größte Gruppe der Arbeitslosen mit einer Arbeitslosigkeitsdauer von 1 bis unter 2 Jahren war Anfang 2022 auf dem Stand wie vor Corona. Allerdings konnte selbiges nicht für Arbeitslose erreicht werden, die 2 bis unter 3 Jahre arbeitslos sind, deren Anzahl stieg sogar an.

Das im Herbst 2020 die festgestellte Entwicklung der Arbeitslosigkeit eintreten konnte, hing auch mit der abermaligen Erhöhung der Kurzarbeit im selben Zeitraum zusammen. Dennoch konnte im Jahr 2021 die Kurzarbeiterquote simultan zu den Arbeitslosen stetig verringert werden. Im Januar 2022 waren nur noch 2,2 Prozent der Beschäftigten in Magdeburg in Kurzarbeit.

Der Anteil war somit gering, aber weiterhin knapp über dem Vor-Corona-Niveau. Überdies hat sich der Bruch der Saisonalität in der „Schlechtwetterzeit“ noch nicht vollumfänglich umgekehrt, wenngleich ein Trend in diese Richtung einzusetzen scheint.

Ob dieser Trend im Jahr 2022 anhält bzw. ob sich die Situation von Arbeitslosen im höheren Alter und Langzeitarbeitslosen zwischen 2 und 3 Jahren verbessern wird, soll Bestandteil neuerer Analysen in einem nächsten Teil sein.

Außerdem sollen erstmalig kleinräumige Entwicklungen untersucht werden. Mit Hilfe von Kerndichteschätzungen soll festgestellt werden, inwieweit die Coronapandemie die Stadtteile Magdeburgs hinsichtlich Arbeitslosigkeit unterschiedlich beeinflusst hat.

Ein erster Blick soll zudem daraufgelegt werden, in welchem Maß die Ukraine-Krise den Magdeburger Arbeitsmarkt evtl. erneut verändert hat.

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Bevölkerung (Quelle: Einwohnermelderegister)							
Bevölkerungsstand 1)							
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (HW)	Anzahl	242 705	242 477	241 533	238 881	239 091	239 155
dav. männlich	Anzahl	119 792	119 749	119 412	118 353	118 480	118 489
weiblich	Anzahl	122 913	122 728	122 121	120 528	120 611	120 666
dar. Ausländer	Anzahl	30 657	30 200	29 013	24 641	24 534	24 363
männlich	Anzahl	16 649	16 505	16 037	14 169	14 123	14 023
weiblich	Anzahl	14 008	13 695	12 976	10 472	10 411	10 340
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	246 161	245 938	245 027	242 437	242 650	242 729
dav. männlich	Anzahl	121 821	121 774	121 456	120 443	120 577	120 595
weiblich	Anzahl	124 340	124 164	123 571	121 994	122 073	122 134
dar. Ausländer	Anzahl	30 807	30 344	29 169	24 773	24 657	24 480
männlich	Anzahl	16 739	16 591	16 128	14 242	14 192	14 089
weiblich	Anzahl	14 068	13 753	13 041	10 531	10 465	10 391
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz							
Eheschließungen	Anzahl	106	96	53	82	91	48
dar. mit Ausländern	Anzahl			4	5	5	5
Lebendgeborene	Anzahl	193	195	121	160	150	165
dav. männlich	Anzahl	107	96	69	86	73	84
weiblich	Anzahl	86	99	52	74	77	81
dar. Ausländer	Anzahl	49	40	30	37	31	31
männlich	Anzahl	25	21	16	16	13	11
weiblich	Anzahl	24	19	14	21	18	20
Gestorbene	Anzahl	287	253	292	293	232	272
dav. männlich	Anzahl	142	120	149	154	108	141
weiblich	Anzahl	145	133	143	139	124	131
dar. Ausländer	Anzahl	5	4	5	5	4	8
Geborenen (+)/Gestorbenenüberschuss(-)	Anzahl	-94	-58	-171	-133	-82	-107
Wanderungen-Hauptwohnsitz							
Zugezogene Personen 2)	Anzahl	1 949	2 202	2 316	1 020	875	1 010
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	1 636	1 900	2 032	636	599	669
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	313	302	284	384	276	341
dar. Ausländer	Anzahl	1 462	1 780	1 868	510	473	444
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	14	14	16	12	11	11
Weggezogene Personen	Anzahl	1 631	1 228	1 515	1 019	816	1 045
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	639	699	553	603	427	511
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	992	529	962	389	389	534
dar. Ausländer	Anzahl	1 024	637	943	400	302	472
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	22	12	23	23	15	16
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	310	976	794	-10	55	-40
Umsätze innerhalb der Stadt Magdeburg	Anzahl	1 687	1 728	1 789	1 613	1 411	1 520

1) Aufgrund technischer Umstellungen erfolgt keine Fortschreibung des Bevölkerungsbestands durch das Amt für Statistik mehr. Die Bestandszahlen geben den jeweils aktuellen Stand des Melderegisters wieder. Differenzen zwischen Monatssaldo und Bestand des Vormonats sind systembedingt, da mitunter nicht alle Bewegungen erfasst werden.

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Arbeitsmarkt (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Ost)							
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	10 345	9 762	9 926	10 268	10 696	11 117
dar. Frauen	Personen	4 595	4 047	4 035	4 415	4 560	4 690
Differenz zum Vormonat	Personen	583	- 164	- 202	- 428	- 421	- 130
dar. Frauen	Personen	548	12	- 76	- 145	- 130	- 70
Unter den Arbeitslosen sind:	Personen	168	157	152	150	157	161
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	91	79	73	66	65	65
dar. Frauen	Personen	690	697	749	677	736	751
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	272	287	284	260	274	274
dar. Frauen	Personen	1 037	962	960	1 033	1 059	1 100
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 304	1 282	1 328	1 257	1 334	1 402
Männer ab 55 Jahre	Personen	392	398	405	395	403	402
Schwerbehinderte	Personen	143	150	153	165	157	154
dar. Frauen	Personen	2 965	2 347	2 323	2 418	2 563	2 636
Ausländer	Personen	1 642	1 117	1 052	1 194	1 239	1 270
dar. Frauen	Personen	8,3	7,8	7,9	8,2	8,5	8,9
Arbeitslosenquote 1)	%	8,8	8,3	8,5	8,8	9,1	9,5
Arbeitslosenquote 2)	%	8,5	8,5	8,7	8,7	9,1	9,6
Arbeitslosenquote - Männer 3)	%	7,9	7,0	7,0	7,6	7,9	8,1
Arbeitslosenquote - Frauen 3)	%	3 577	3 638	3 554	3 206	3 113	3 023
Gemeldete Stellen - am Ende des Berichtsmonats 5)	Personen	12 904 R	12 844 R	12 961 R	13 995 R	14 103 R	14 207 R
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte nach SGB II	Anzahl	16 190 R	16 301 R	16 407 R	17 754 R	17 953 R	18 064 R
Bedarfsgemeinschaften	Personen	5 297 R	5 297 R	5 325 R	5 739 R	5 801 R	5 817 R
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	3 261	3 298	3 419	4 085	4 170	4 280
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	31,5	33,8	34,4	39,8	39,0	38,5
Langzeitarbeitslose nach SGB II und SGB III	%	12 904 R	12 844 R	12 961 R	13 995 R	14 103 R	14 207 R
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	Personen	16 190 R	16 301 R	16 407 R	17 754 R	17 953 R	18 064 R
1) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl aller Erwerbspersonen 124 777 (ab Mai 2020), 125 137 (ab Mai 2021)	Personen	5 297 R	5 297 R	5 325 R	5 739 R	5 801 R	5 817 R
2) Arbeitslose in %, bezogen auf die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen 117 352 (ab Mai 2020), 117 069 (ab Mai 2021)	Personen	3 261	3 298	3 419	4 085	4 170	4 280
3) Seit Januar 2009 bezogen auf alle männlichen bzw. weiblichen zivilen Erwerbspersonen	%	31,5	33,8	34,4	39,8	39,0	38,5
4) vorläufige Werte 5) ungefördernde gemeldete Arbeitsstellen	%	31,5	33,8	34,4	39,8	39,0	38,5
Gewerbeentwicklung							
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	142	140	123	118	134	115
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	132	134	120	113	133	111
Übernahmen	Anzahl	10	6	3	5	1	4
Von den Gewerbeabmeldungen entfallen auf:	Anzahl	-	-	-	2	1	2
Industrie	Anzahl	17	15	11	18	25	21
Handwerk	Anzahl	43	45	37	26	31	31
Handel	Anzahl	82	80	75	72	63	61
Sonstige	Anzahl	131	111	96	133	74	103
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	-	1	1	2	2	3
dav. Industrie	Anzahl	20	18	13	14	8	11
Handwerk	Anzahl	40	26	23	43	14	25
Handel	Anzahl	71	66	59	74	50	64
Sonstige	Anzahl	14	7	7	12	2	11
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf	Anzahl	3	3	1	1	1	1
Abmeldungen auf dem Amtsweg	Anzahl	1	3	3	1	1	1
Gesellschafteraustritt	Anzahl	3	3	3	1	2	5
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	1	3	3	15	2	5

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Bau- und Wohnungswesen							
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungsänderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreier Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)							
Anträge gesamt	Anzahl	-	-	-	-	-	-
dav. Neubau Mehr- u. Einfamiliengebäude	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Geschäfts- u. Bürohäuser	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Gastst., Cafés, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u. ä.	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsänderungen und Abbrüche einschließlich verfahrensfreier Bauvorhaben im Anzeigeverfahren 1) 2)							
Genehmigungen gesamt	Anzahl	-	-	-	-	-	-
dav. Neubau Mehr- u. Einfamiliengebäude	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Geschäfts- u. Bürohäuser	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Gastst., Cafés, Bistros, Hotels, Pensionen, Spielotheken	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u. ä.	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	-	-	-	-	-	-
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats							
2) ohne Werbung und Stellplätze							
3) Fehlmeldung aufgrund Softwareumstellung							
Wohngeld - nach dem Wohngeldgesetz	Haushalte	2 395	2 368	2 199	2 313	2 344	2 289
Wohngeldempfänger (zum Datum des Zahlungsempfangs)	EUR	693 227	643 559	550 332	464 741	481 459	453 305
Zahlbetrag (= Wohngeld für den Folgemonat)							
1) zum 01.01.2020 trat eine neue Wohngeldreform in Kraft							
Sozialhilfe - Leistungen nach SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz							
(sichttagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Personen ohne festen Wohnsitz)							
Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII (ohne Schuldnerberatung)	Fälle	494	489	483	482	463	463
Leistungsempfänger	Personen	623	617	596	612	587	593
entspricht Gesamtpersonenzahl							
Grundsicherung nach SGB XII	Fälle	2258	2261	2245	2200	2184	2181
Leistungsempfänger	Personen	2485	2495	2477	2433	2418	2414
entspricht Gesamtpersonenzahl							
Grundleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	Fälle	2800	3052	2907	654	532	517
Leistungsempfänger	Personen	4906	5062	5078	1035	842	790
entspricht Gesamtpersonenzahl							

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG)							
Stromversorgung							
Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	70 502	72 578	76 068	76 142	75 359	77 388
darunter Einspeisung sonstiger Marktteilnehmer 1)	MWh	42 511	38 692	37 977	43 298	43 311	33 263
davon: Konventionelle Energieträger 1)	MWh	31 705	27 548	27 924	32 092	32 146	23 833
erneuerbare Energien:	MWh	10 806	11 145	10 052	11 206	11 165	9 430
davon: Wasserkraft	MWh	-	-	-	-	0 600	0 590
Windkraft	MWh	1 242,385	2 047,008	2 947,360	2 415,820	2 456,500	2 723,370
Photovoltaik	MWh	7 794,688	7 414,123	5 454,670	6 689,930	6 453,590	5 086,540
Deponiegas	MWh	-	-	-	-	-	-
Sonstige erneuerbare Energieträger (Biomasseanlagen = Pflanzenöl als Biomasse)	MWh	1 768,805	1 683,461	1 650,430	2 100,320	2 253,880	1 619,610
Erdgasversorgung	MWh	41 611	54 819	134 895	46 303	98 794	161 123
Einspeisung in das Stadtnetz	MWh	15 932	18 187	37 849	15 589	25 143	39 656
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothersee und Virchowstraße, sowie des Müllheizkraftwerkes Rothersee	MWh	1 074,427	1 061,251	975 590	1 119 218	1 034 784	987 052
Trinkwasserversorgung	cbm	143	141	134	154	137	135
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	l/Tag	143	141	134	154	137	135
Trinkwasserbezug je Einwohner 2)	l/Tag	143	141	134	154	137	135
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg)							
Hausmüll	Mg	3 686	4 034	3 651	4 085	4 076	4 067
Spermmüll	Mg	433	406	420	532	459	542
Bioabfall	Mg	1 102	1 208	837	1 354	1 318	1 153
Straßenkehricht	Mg	136	190	141	217	167	202
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg)							
Pappe / Papier / Karton	t	979,93	1 046,74	1 059,00	1 104,05	1 096,10	1 150,89
darunter Verkaufsverpackungen	t	323,38	345,42	349,47	364,34	361,71	379,79
Allglas	t	371,76	329,54	365,61	340,07	330,60	351,42
Leichtverpackungen	t	695,00	743,00	696,00	742,86	760,49	777,00
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG)							
Fahrzeugbestand im Durchschnitt	Anzahl	95	95	95	95	95	95
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
darunter stillgelegt	Anzahl	13	13	13	13	13	13
- Beiwagen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
darunter stillgelegt	Anzahl	69	69	69	61	61	61
Ornibusse	Anzahl	-	-	-	-	-	-
darunter Fernreisebusse	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Nutz-Wagen-Kilometer	km	475 255	470 228	466 378	508 107	486 193	478 125
Straßenbahnen - Triebwagen	km	80 788	66 719	67 750	86 092	78 286	81 800
- Beiwagen	km	292 366	301 481	284 714	299 714	295 676	291 944
Ornibusse	km	7 344 348	3 662 526	3 712 070	3 413 129	3 325 263	3 306 582
Beförderte Personen	Personen	244 812	118 146	123 736	113 771	107 267	110 219
je Tag	Personen	8,66	4,37	4,53	3,82	3,87	3,88
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	8,66	4,37	4,53	3,82	3,87	3,88

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Weißer Flotte (Fahrgastschifffahrt und Fahren)							
Fahrgastschiffe der Weißen Flotte: (MS Magdeburg, MS Wolfsburg und MS Sachsen-Anhalt)							
Fahrten:	Anzahl	101	112	77	99	13	-
Linien- und Pendelverkehr	Anzahl	3	5	4	1	-	-
Charterverkehr	Personen	5 047	5 311	2 262	2 237	159	-
beförderte Personen:	Personen	148	354	284	40	-	-
Linien- und Pendelverkehr	km	2 396	2 523	1 326	1 972	176	-
Charterverkehr	km	79	148	131	24	-	-
Fähre Buckau und Gierfähre Westehäusen:	Personen	6 620	7 014	4 066	4 688	8 075	4 376
beförderte Personen:							
Im Jahr 2021 wurden wieder Schifffahrten ab 28.05.2021 durchgeführt!							
Im Jahr 2022 begann der Schifffahrts- und Fahrbetrieb am 19. März 2022!							
Umschlagleistungen im Hafengelände							
(Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)							
Gesamtumschlag	t	197 999	212 173	210 870	59 043	277 833	293 051
davon: Umschlag aus Schiff	t	70 411	76 302	70 654	14 713	103 372	107 375
Umschlag in Schiff	t	78 550	88 896	106 270	6 513	134 464	147 259
Umschlag Schiff/Schiff	t	-	-	-	-	-	-
Landumschlag	t	49 038	46 975	33 946	37 817	39 997	38 776
Leistungen der Hafenbahn	t	85 203	127 519	93 228	118 923	114 504	139 482
Kraftfahrzeugbestand							
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen	Anzahl	128 969	128 904	128 901	128 876	128 521	128 537
auf 100 Einwohner	Anzahl	53,1	53,2	53,4	53,9	53,8	53,7
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	110 758	110 728	110 762	110 936	110 724	110 815
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	11 071	11 044	11 045	10 951	10 854	10 840
Kraftomnibusse	Anzahl	81	81	81	69	68	68
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	579	577	578	569	563	567
Motorräder	Anzahl	6 480	6 474	6 435	6 351	6 312	6 247
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	597	518	449	813	568	672
Außerdem Anhänger	Anzahl	12 425	12 399	12 357	12 105	12 043	11 993
Erteilung von Führerscheinen							
Führerscheine / Aushandlungen	Anzahl	1 327	1 589	857	738	491	515
darunter: Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	234	338	152	310	209	197
darunter weibliche Personen	Anzahl	87	129	54	123	87	65
darunter begleitendes Fahren ab 17	Anzahl	36	80	31	80	50	37
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	9	4	7	5	5	8
Fahrlernergebnisse	Anzahl	-	1	-	1	2	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	64	67	44	12	6	10
Einsätze im Rettungsdienst							
insgesamt	Anzahl	4 920	5 032	4 723	4 937	4 709	4 546
dav. Notarzteinsatzfahrzeuge	Anzahl	644	632	646	679	699	618
Rettungswagen	Anzahl	3 020	3 102	2 867	2 996	2 845	2 668
Krankentransportwagen	Anzahl	1 240	1 287	1 202	1 234	1 155	1 243
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	16	11	8	28	10	17

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Straßenverkehrsunfälle							
(Quelle: Polizeirevier Magdeburg)							
Unfälle insgesamt	Anzahl	644	643	659	667 R	569 R	591 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	156	165	192	162 R	170 R	161 R
davon sonstige Sachschadensunfälle (sogen. Bagatellunfälle)	Anzahl	533	554	579 R	562 R	502 R	515 R
schwerwiegende UF gesamt 1)	Anzahl	111	89	80	105 R	67 R	76 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	105	86	72	97 R	57 R	67 R
unter Alkoholeinfluss	Anzahl	10	8	8	8	10	4
dabei verletzte Personen	Personen	134	101	81	107 R	60	80 R
dar. Kinder	Personen	12	13	4	12 R	10	6 R
gebötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	1	-	-	-	-	-
dar. Kinder	Personen	-	-	-	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer UF gesamt	Anzahl	947	966	986	1 021 R	873 R	914 R
Personenkraftwagen	Anzahl	91	81	101	93	90 R	76 R
Leistungskraftwagen	Anzahl	8	11	9	9	3	7
Motorräder	Anzahl	6	3	5	5	3	3 R
Mopeds	Anzahl	73	64	55	66	34	35 R
Radfahrer	Anzahl	4	7	3	11	6	1 R
dar. Kinder	Anzahl	15	10	3	11 R	7	4
Straßenbahnen	Anzahl	18	25	14	17	9	16
Fußgänger	Personen	18	25	14	17	9	16
dar. Kinder	Personen	4	5	1	7	5	2
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)							
Feuerwehr							
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	517	490	476	438	362	293
dav. Anzahl der Brände	Anzahl	78	58	69	64	41	49
dar. Großbrände	Anzahl	1	1	-	-	-	1
Anzahl technischer Hilfeleistungen	Anzahl	188	205	174	214	161	134
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	-	-	-	59	51	47
Sonstige Ereignisse	Anzahl	93	78	101	155	110	87
Fehlalarme (blinde Alarme)	Anzahl	158	149	132	160	160	110
dar. boswillige Alarmierungen	Anzahl	6	4	1	1	3	1
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt 1)	Anzahl	53	42	30	53	43	31
Krankenhäuser							
Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.	Anzahl	972	954	931	1 011	1 018	1 005
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	21 682	22 397	20 276	23 233	22 345	21 999
Belegungstage	%	74,4	75,7	72,6	76,6	70,8	73,0
Bettenauslastungsgrad	Anzahl	3 392	3 374	2 934	3 499	3 155	3 246
Fälle	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Klinikum Magdeburg gGmbH	Anzahl	706	706	704	742	742	742
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	14 652	14 952	13 571	14 886	14 466	14 089
Belegungstage	%	69,2	68,3	64,3	66,9	62,9	63,3
Bettenauslastungsgrad	Anzahl	2 212	2 169	1 961	2 300	2 057	2 097
Fälle	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Pflegersche Stiftungen	Anzahl	268	268	268	268	268	268
Aufgestellte Betten insgesamt	Anzahl	5 309	5 515	4 707	4 930	4 163	4 042
Belegungstage	%	66,0	66,4	58,5	61,3	50,1	50,3
Bettenauslastungsgrad	Anzahl	804	837	720	817	653	703
Fälle	Anzahl	-	-	-	-	-	-

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Konzerthalle, Gesellschaftshaus, Puppentheater							
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"	Anzahl Plätze	-	-	-	-	-	-
Veranstaltungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
Besuche	Personen	-	-	-	-	-	-
Platzausnutzung 1)	%	-	-	-	-	-	-
Gesellschaftshaus "Schinkel-Saal"	Anzahl Plätze	165	165	113	-	-	-
Veranstaltungen	Anzahl	1	1	3	-	-	-
Besuche	Personen	71	75	190	-	-	-
Platzausnutzung 1)	%	43,0	45,5	56,1	-	-	-
Gesellschaftshaus "Gartensaal"	Anzahl Plätze	120	133	149	-	-	-
Vorstellungen	Anzahl	2	6	7	-	-	-
Besuche	Personen	129	442	729	-	-	-
Platzausnutzung 1)	%	53,8	55,4	69,9	-	-	-
Puppentheater der Stadt Magdeburg 2)	Anzahl Vorstellungen	89	71	75	53	27	22
Besuche	Personen	5 020	3 088	2 705	1 859	460	240
1) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität							
2) Einschließlich den einzelnen Spielstätten, der Jugendkunstschule, Online-Angeboten und den Gastspielen sowie weitere Außer-Haus-Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten							
Tourist-Information Magdeburg (TIM)							
Stadtführungen; Gruppentrainings und Rundgänge) Magdeburg und Umland	Anzahl	264	297	239	192	4	-
Führungen insgesamt	Personen	5 887	5 805	3 848	1 424	24	-
Teilnehmende insgesamt							
Stadttatort							
Benutzer	Personen	717	792	617	821	671	586
benutzte Archivalien	Stück	899	811	462	761	645	777
Stadtbibliothek Magdeburg							
Besucher	Anzahl	37 913	21 800	19 665	14 382	10 077	11 757
Bestand	Anzahl	356 684	-	351 559	319 277	342 997	342 542
darunter Onleihe	Anzahl	52 288	-	51 934	46 064	45 153	44 591
Entlehnungen	Anzahl	96 825	76 945	72 284	74 658	49 145	47 775
darunter Onleihe	Anzahl	24 000	-	-	7 219	8 334	8 136
Besuche in Magdeburger Museen							
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	865	2 496	1 870	1 123	1 154	777
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	2 172	2 661	1 604	718	523	400
Lukaskirche	Personen	-	361	89	-	-	-
Technikmuseum	Personen	-	1 697	863	295	332	-
Dominikuseum "Ottentium" ¹⁾ geschlossen	Personen	831	-	-	-	-	1)
Literaturhaus e. V.							
Besuche	Personen	473	542	525	171	26	340
Ausstellungen	Anzahl	4	4	4	4	4	4
Sonderveranstaltungen	Anzahl	20	18	19	12	7	6
Städtische Volkshochschule							
Lehrgänge	Anzahl	164	206	207	160	112	93
Unterrichtsstunden	Anzahl	1 623	2 145	1 787	2 687	2 027	2 205
Teilnehmer	Personen	1 623	1 995	1 962	1 034	649	610
Lehrer	Personen	106	127	118	92	64	42

Merkmal	Maß- einheit	Juni 2022	Mai 2022	April 2022	Juni 2021	Mai 2021	April 2021
Zoologischer Garten Magdeburg GmbH							
Zufritte (Besuchszahl gesamt)	Personen	28 385	32 105	33 504	23 704	41 444	24 371
Gruson-Gewächshäuser							
Besuche	Personen	2 002	3 608	4 862	- 1)	- 1)	- 1)
1) wegen Baumaßnahmen geschlossen							
Kommunale Bäder							
Besuche in den 4 kommunalen Hallenbädern	Personen	34 150	35 445	40 176	25 814	3 735	7 344
Besuche in den 4, den Hallenbädern angeschlossen, Saunen	Personen	1 248	2 116	2 516	-	-	-
Freibäder	Anzahl	3	3	3	3	3	3
Besuche	Personen	33 569	2 978	-	33 975	372	-
Strandbäder	Anzahl	2	2	2	2	2	2
Besuche insgesamt	Personen	24 737	3 109	-	27 716	836	-
davon Barleber See	Personen	15 324	1 829	-	14 954	545	-
Neustädter See	Personen	9 413	1 280	-	12 762	291	-
1) keine Saison							
Witterungsverhältnisse							
Quelle: deutscher Wetterdienst, https://opendata.dwd.de/							
Lufttemperatur	C°	20,1	15,7	8,8	20,5	12,3	7,0
Monatsmittel	C°	33,4	28,9	22,4	34,6	29,0	20,2
absolutes Maximum	Datum	19	11	13	18	10	01
Tag	C°	6,6	3,9	- 5,4	7,9	0,4	- 2,9
absolutes Minimum	Datum	03	09	03	01	06	06
Tag	mm	18,3	27,5	30,8	59,1	53,3	25,9
Niederschläge	mm	9,7	7,0	9,8	21,0	10,2	7,3
Monatsmenge	mm	8	13	9	9	23	14
höchste Tagesmenge	%	59,3	64,5	67,5	66,7	69,6	66,5
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	h	295,8	246,8	179,9	251,0	196,4	164,6
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Anzahl	0	0	5	0	0	8
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	Anzahl	22	5	0	18	2	0
Frosttage (Tagesminimum unter 0°C)	Anzahl	22	5	0	18	2	0
Sommertage (Tagesmaximum mindestens 25°C)	Anzahl	22	5	0	18	2	0
Seit 01.04.2020 besteht eine neue Datengrundlage. Bei Vergleichswerten kann es dabei zu geringfügigen Abweichungen der Messwerte im Vergleich zu bisher veröffentlichten Quartalsberichtsstabellen kommen.							
Schadstoffkonzentration in der Luft							
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, Messstation der Messstation Magdeburg / West, Stadtfeld - Hans-Schweifeloxid - Monatsmittelwert)							
Schwefeldioxid	µg / cbm	-	-	-	-	-	-
Stickstoffmonoxid	µg / cbm	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Stickstoffdioxid	µg / cbm	7,5	8,3	11,0	9,1	8,5	12,0
Kohlenmonoxid	mg / cbm	-	-	-	-	-	-
Ozon	µg / cbm	79,0	72,0	68,0	73,0	67,0	66,0
Feinstaub PM 10 ** - Monatsmittelwert	µg / cbm	13,0	13,0	12,0	18,0	9,5	13,0
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm							
1) Kenngröße kleiner als die Nachweisgrenze des Gerätes, deshalb lt. Definition gleich der halben Nachweisgrenze gesetzt.							
** Nach Abschluss der Vergleichsmessungen wurden die Messwerte zur Anpassung an das Referenzverfahren mit folgenden Korrekturfaktoren behandelt:							
Monat	Faktor	Monat	Faktor	Monat	Faktor	Monat	Faktor
Januar	1,25	April	1,38	Juli	1,45	Oktober	1,32
Februar	1,25	Mai	1,45	August	1,45	November	1,25
März	1,32	Juni	1,45	September	1,38	Dezember	1,25
Hinweis: Informationen zu Auswirkungen von Luftschadstoffen auf die Gesundheit und zu Bewertungsmaßstäben für Immissionsmessungen sind auf den Internetseiten des LÜSA unter http://www.mu.sachsen-anhalt.de/lau/luesa/ veröffentlicht.							

Merkmal	Maß- einheit	März 2022	Februar 2022	Januar 2022	März 2021	Februar 2021	Januar 2021
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe							
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)							
Erfafte Betriebe	Anzahl	29	29	29	33	33	33
Beschäftigte	Personen	4 832	4 803	4 803	5 238	5 238	5 388
Gesamtumsatz	1000 EUR	113 424	101 768	105 477	77 953	66 665	67 090
dar. Ausland	1000 EUR	56 430	53 471	58 715	28 284	24 206	30 764
Eurozone	1000 EUR	46 122	43 947	50 009	18 941	17 243	25 141
Nicht-Eurozone	1000 EUR	10 309	9 524	8 706	9 343	6 963	5 624
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	664	617	601	761	688	679
Bruttoentgelte	1000 EUR	15 468	14 874	14 792	16 492	16 006	16 140
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten							
Baugewerbe							
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)							
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau							
erfaßte Betriebe	Anzahl	37	37	37	38	38	38
tätige Personen	Personen	2 201	2 189	2 214	2 172	2 156	2 165
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	247	180	165	256	144	150
Bruttoentgeltsomme	1000 EUR	7 418	5 995	6 356	7 075	5 242	5 788
Gesamtumsatz	1000 EUR	28 075	20 036	15 126	30 117	15 594	11 604
Auftragsingang	1000 EUR	48 787	17 984	8 829	20 516	15 921	18 376
I. Quartal 2022							
IV. Quartal 2021							
III. Quartal 2021							
I. Quartal 2021							
IV. Quartal 2020							
III. Quartal 2020							
II. Quartal 2020							
I. Quartal 2020							
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.							
Beherbergungsstätten - alle Angaben einschließlich Camping*							
(Betriebe mit 10 und mehr Schlafgelegenheiten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)							
Betriebe insgesamt	Anzahl	50	50	50	51	51	51
darunter geöffnete	Anzahl	48	48	48	43	42	43
Schlafgelegenheiten insgesamt 1) 2)	Anzahl	6 230	6 220	6 211	6 087	6 089	6 089
darunter angebotene 1)	Anzahl	5 398	5 403	5 395	4 681	4 215	4 300
durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten 1)	%	27,8	18,4	17,4	14,0	12,2	10,7
Ankünfte insgesamt	Anzahl	22 833	14 953	10 424	8 364	6 194	5 944
darunter Auslandsgäste	Anzahl	2 226	1 588	6 119	593	470	362
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	46 503	27 874	293 457	19 343	14 414	13 691
darunter Auslandsgäste	Anzahl	5 851	3 416	17 265	2 179	1 767	1 428
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt	Tage	2,6	2,2	2,8	2,3	2,3	2,3
darunter Auslandsgäste	Tage	2,6	2,2	2,8	3,7	3,8	3,9
* vorläufige Ergebnisse							
1) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.							
2) maximales Angebot an Schlafgelegenheiten in den letzten 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)							

Merkmal	Maß- einheit	Stand am 31.12.2021	Stand am 30.09.2021	Stand am 30.06.2021	Stand am 31.12.2020	Stand am 30.09.2020	Stand am 30.06.2020
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort							
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)							
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1)							
Veränderung zum vorherigen Quartal - absolut -	Personen	110 503	111 237	109 540	109 287	109 442	108 002
Veränderung zum vorherigen Quartal - relativ -	Personen	- 734	1 697	374	- 155	1 440	- 974
Veränderung zum Vorjahr - absolut -	%	-0,7	1,5	0,3	-0,1	1,3	-0,9
Veränderung zum Vorjahr - relativ -	Personen	1 216	1 795	1 538	- 165	- 457	- 682
	%	1,1	1,6	1,4	-0,2	-0,4	-0,6
Männer	Personen	51 819	52 400	51 572	51 203	51 482	50 803
Frauen	Personen	58 684	58 837	57 968	58 084	57 960	57 199
Deutsche	Personen	103 895	104 682	103 256	103 259	103 360	102 090
Ausländer	Personen	6 606	6 553	6 283	5 994	6 050	5 880
Vollzeitbeschäftigte	Personen	73 615	74 392	73 276	73 258	73 513	72 493
Teilzeitbeschäftigte	Personen	36 888	36 845	36 264	36 029	35 929	35 509
Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Personen	32	44	45	35	46	51
Produzierendes Gewerbe	Personen	15 929	16 606	16 581	16 714	17 118	17 200
darunter:							
Verarbeitendes Gewerbe	Personen	7 326	7 559	7 676	8 232	8 484	8 667
Baugewerbe	Personen	6 268	6 589	6 490	6 195	6 335	6 244
Dienstleistungsbereiche	Personen	94 542	94 587	92 914	92 538	92 278	90 751
darunter:							
Handel, Verkehr, Lagerei und Gastgewerbe	Personen	21 367	21 359	20 840	20 981	20 826	20 353
Information und Kommunikation	Personen	4 193	4 175	4 101	4 035	3 726	3 645
Finanz- u. Versicherungsdienstleistung	Personen	2 624	2 684	2 624	2 572	2 577	2 430
Grundstücks-, Wohnungswesen	Personen	1 823	1 816	1 788	1 806	1 766	1 771
Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistg.;	Personen	20 583	20 797	20 492	20 079	20 581	20 673
sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	Personen	38 803	38 643	38 079	38 055	37 753	36 904
Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.;	Personen	5 145	5 113	4 990	5 010	5 029	4 975
Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw.	Personen						
Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.;	Personen						
Pnv. Haushalte; Extrerr. Org.	Personen						

1) einschließlich Fälle ohne Angaben zur wirtschaftlichen Gliederung

Merkmal	Maß- einheit	II. Quartal 2022	I. Quartal 2022	IV. Quartal 2021	II. Quartal 2021	I. Quartal 2021	IV. Quartal 2020
Kommunalfinanzen							
Einzahlungen gesamt	1000 €	215 580	204 206	266 275	228 618	206 857	245 753
darunter:							
Steuereinnahmen (netto)	1000 €	68 330	43 982	87 381	61 909	34 619	86 157
davon:							
Grundsteuer A und B	1000 €	8 288	7 715	7 610	8 180	7 523	7 557
Gewerbesteuer (brutto)	1000 €	31 453	33 717	27 493	29 590	26 424	27 577
Gewerbesteuermulage	1000 €	2 565		4 392	2 511		3 376
Gewerbesteuer (netto)	1000 €	28 888	33 717	23 101	27 079	26 424	24 201
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1000 €	24 416	1 168	41 949	20 449		38 502
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1000 €	5 957	269	14 057	5 690		15 292
Sonstige Steuern	1000 €	781	1 113	664	510	673	605
darunter:							
Hundesteuer	1000 €	228	390	197	245	295	184
Zweitwohnsitzsteuer	1000 €	114	265	23	54	230	49
Vergütungssteuer	1000 €	438	457	444	211	148	372
Auszahlungen gesamt	1000 €	211 044	216 984	258 955	216 428	201 320	249 919
darunter:							
Baumaßnahmen	1000 €	59 296	23 896	179 474	80 275	29 599	82 693
Soziale Leistungen	1000 €	58 000	53 942	55 205	52 182	48 813	52 650
darunter:							
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	1000 €	15 106	15 888	15 360	14 660	13 078	13 935
Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	1000 €	20 937	17 158	18 919	15 738	15 372	17 719
Leistungsbeteiligung bei Leist. für Unterkunft und Heizung (§22 SGB II)	1000 €	13 274	13 276	13 225	14 410	13 550	14 310
Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende	1000 €	219	183	138	231	200	159
Schulden							
Schuldenstand am Ende des Berichtszeitraums	1000 €	217 221	220 135	185 372	166 143	169 143	117 158
Schulden je Einwohner	Euro/Einwohner	895	914	772	696	707	489

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung. Bestandszahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Berichtsmonats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;
- anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Wahlen und Digitalisierung, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg
Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807 http://www.magdeburg.de E-mail: statistik@magdeburg.de

